

Sektion Hohe Winde
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer
Clubnachrichten 1-2026



ONLINE

TREUHAND AG

DIREKT ZUM ERFOLG

**Wirtschaftsprüfung Rechnungswesen
Unternehmensberatung Steuerberatung**

4242 Laufen 4153 Reinach 1
Telefon 061 717 81 91 Fax 061 717 81 95
www.onlinetreuhand.ch mail@onlinetreuhand.ch

Mitglied  EXPERT
SUISSE Mitglied TREUHAND | SUISSE

BLOCHOPTIC

Wenn Sie nicht nur Wert auf gutes *Sehen*,
sondern auch auf gutes *Aussehen* legen!

Brillen und Contactlinsen - Individuell wie Sie
mit ganz persönlichem Charakter und Ausdruckskraft!

4226 BREITENBACH | WYDEHOF | INFO@ BLOCHOPTIC.CH

TELEFON 061 781 31 31 | FAX 061 781 31 61

Einladung 1

Neujahrsapéro in der Kletterhalle Laufen Dienstag, 6. Januar 2026, ab 19 Uhr

Letzte Chance! Der Neujahrsapéro wird 2026 zum letzten Mal durchgeführt.

Es sind alle Sektionsmitglieder herzlich eingeladen, gemeinsam auf ein gutes neues Jahr anzustossen. Apéro git's so lang s'het!

Einladung 2

Generalversammlung im APH Rosengarten Laufen Freitag, 23. Januar 2026

18 Uhr Nachtessen für angemeldete Mitglieder

19.30 Uhr Geschäftlicher Teil

Bitte wenn möglich mit ÖV anreisen.
Die Zahl der Parkplätze ist sehr beschränkt.

Offene Posten im Vorstand

Zur GV 2026 sind die Posten Anlässe, Mitgliederverwaltung und Sekretariat zu vergeben. Für die Anlässe ist bereits ein Nachfolger gefunden, der sich an der GV zur Wahl stellen wird.

Nach wie vor suchen wir jemanden für das Amt Sekretariat und Mitgliederverwaltung.

Meldet euch bei Interesse gerne beim Vorstand. Wir freuen uns auf euch!

Titelbild: Winter auf dem Fürsten
Bild: Daniel Heller

Inhaltsverzeichnis

Touren und Anlässe	2–5
The Evergreens	6
Notfallkarte SAC Hohe Winde	7

Jahresberichte

Des Präsidenten	9–11
Des Tourenchefs	12–18
Des Seniorenobmanns	19
Der Jugendorganisation	21–23
Der Kletterhalle	24–25
Kletterhallenumbau	27
Protokoll der SAC Herbst- Sektionsversammlung	29–31

Tourenberichte

Wanderwoche Sentiero Bernina Sud..	32–35
Bergwanderung Jöriseen	36–37
Hochtour Konkordiahütte	38–39
Munt Pers	40–41
JO Kletterlager	42–43
Seniorenwanderung: Passwang–Waldweide–Oberdorf	45
Familientreff auf der Hohen Winde	46
Seniorenwanderung: Grellingen–Brislach	47
Drytoolen im Klettergarten mit SAC Baselland	48–49
Kletteranlass Familienverein Wahlen	50
Mitgliederbewegung	51
Termine zu den SAC-Clubnachrichten	51
Geburtstage / Jubilare / Ehrenmitglieder	52–55
Hüttenwartliste Cabane du Raimeux.....	55
Adressverzeichnis	56

Impressum

Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde
Clubnachrichten 1-2026
Januar Februar März
Vereinsorgan für die Mitglieder der
SAC-Sektion Hohe Winde: www.sac-hohewinde.ch
Herausgeber: SAC-Sektion Hohe Winde
(siehe Adressen letzte Seite)

Datum	Dauer	Aktivitaet	Leitung	Typ	Gruppe	KA
Dezember						
31.12.	1 Tag	Silvesterwanderung	Monika Müller Drosselweg 21 4147 Aesch BL +41 61 751 59 70	W	Senioren	A,
Januar						
6.1.	1 Tag	Neujahrsapéro	Daniel Weber Fluhstrasse 12 4244 Röschenz +41 61 761 84 44	Event	Alle	
11.1.	1 Tag	Skitour Diemtigtal	Daniel Heller Martisackerweg 18 4203 Grellingen +41 61 743 03 30	S	Aktive,JO	B,
16.1.	1 Tag	Chaiserstuel 2'400m (Evergreens)	Christian Ryser Rosengässchen 45 4310 Rheinfelden	S	Aktive	A,
16.1.	1 Tag	Routenschrauben mit Pizzaplausch	Michael Konrad Amthausgasse 37 4242 Laufen	Event	Aktive	
17.1.	1 Tag	Skitour Bandspitz 2'401m	Michael Konrad Amthausgasse 37 4242 Laufen	S	Aktive	A,
23.1.	1 Tag	Generalversammlung	Olivier Knobel Stockhornstrasse 10 3600 Thun	Event	Alle	
25.1.	1 Tag	Skitour Silberer 2'318m	Samuel Welschen Holestrasse 45 4054 Basel +41 79 787 15 65	S	Aktive,JO	B,
31.1.	1 Tag	Skitour zur Capanna Cristallina	Michael Konrad Amthausgasse 37 4242 Laufen	S	Aktive	B,
Februar						
5.2.	1 Tag	Skitour Meniggrat 1'949m (Evergreens)	Fritz Moser Bahnhofstrasse 1B 4710 Balsthal 062 391 17 52	S	Alle	A,
7.2.	1 Tag	Ski & Climb am Hintisberg	Ivan Saner Gehrenweg 2A 4227 Büsserach +41 61 781 35 03	KA	Aktive	C,

Route / Detail / Anmeldeschluss

Laufen - Hüttenboden - Wahlen ME - Weiher - Bleihollen - Laufen Laufen ab 9.40 Uhr, Vorm.1 3/4 Std. auf 235m ab 181m, Nachm. 1 1/4 Std.

Anmeldeschluss 27.12.2025.

Beginn 19:00 Uhr. Es sind alle Sektionsmitglieder herzlich eingeladen. Wir freuen uns mit Euch auf ein gutes Jahr anzustossen mit einem kleinen Apéro. Wird in diesem Jahr zum letzten Mal durchgeführt.

Anmeldeschluss .

Wir gehen entweder aufs Rauflihorn 2'323 m oder einen anderen Berg mit ähnlicher Schwierigkeit.

Höhenmeter: max 1200m Zeitbedarf Aufstieg: 4-5 Std.

Anmeldeschluss 5.1.2026.

Einfache und lohnende Tour in alpiner Umgebung. Der schneesichere Kessel auf der Bannalp ist ein guter Garant für einen erfolgreichen Wintertag. Nachdem der schattige Kessel verlassen ist, locken die sonnigen Hänge am Gipfelhang des Chaiserstuel.

Anmeldeschluss 10.1.2026.

Wir zaubern neue Sportkletterrouten in unsere Halle und schliessen den Abend mit einer Pizza ab.

Anmeldeschluss 13.1.2026.

Lohnende Skitour mit grandiosem Blick auf die Grindelwaldner Bergwelt, von der Schwarzwaldalp via Pfanni oder Cheerboden auf den Bandspitz im eidgenössischen Jagdbanngebiet Schwarzhorn. Abfahrt erfolgt über die Aufstiegsroute.

Anmeldeschluss 13.1.2026.

Anmeldeschluss .

Von Fruttli (Muotathal) via Pragelspass auf die Silberen. Abfahrt auf Aufstiegsroute. Die landschaftlichen Reize stehen bei dieser Tour im Vordergrund. Ca. 1'200 HM, 4,5 Std. Aufstieg

Anmeldeschluss 18.1.2026.

Von Ossasco zur Capanna Cristallina CAS 2575 m.ü.M. und im Anschluss zu Pkt. 2729. Die Capanna Cristallina ist nicht nur die Grösste und eine der Höchsten im Tessin, sondern auch ein klassisches Winter Skitourenziel.

Anmeldeschluss 27.1.2026.

Ab Meniggrund Strasse P. 1259 zu den Gründli-Hütten aufsteigen . Hier nach links schwenken, über einen langsam steiler werdenden Rücken, durch ein kurze Waldpassage über den offenen Rücken auf den höchsten Punkt (1949m) Meniggrat. Aufstieg ca 2 Std.

Anmeldeschluss 30.1.2026.

Von der Bussalp mit Ski via Oberläger auf die Winteregg hochsteigen (+700hm) und via Berghaus Männnlene zum Hintisberg abfahren (-500hm). Am Hintisberg klettern wir die Route "Schöne Aussichten" 5c (5b obl, 7SL) . Abfahrt auf der Strasse nach Burglauenen

Anmeldeschluss 7.2.2026.

Datum	Dauer	Aktivitaet	Leitung	Typ	Gruppe	KA
12.2.	1 Tag	Skitour Ammertespitz 2'613m (Evergreens)	Christian Ryser Rosengässchen 45 4310 Rheinfelden	S	Aktive	A,
15.2.	1 Tag	Skitour Alpiglemäre 2'039m	Daniel Heller Martisackerweg 18 4203 Grellingen +41 61 743 03 30	S	Aktive	B,
20.2.	1 Tag	Skitour Laucherenstöckli (Evergreens)	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach +41 61 971 49 88	S	Aktive,Senioren	A,
26.2.	1 Tag	Skitour Fürstein 2'040m (Evergreens)	Fritz Moser Bahnhofstrasse 1B 4710 Balsthal 062 391 17 52	S	Aktive	A,
28.2.	1 Tag	Skitour Rossstock 2'461m	Manuel Christ Emmenweg 7A 4223 Blauen +41 61 761 47 09	S	Aktive,JO	B,

März

1.3.	1 Tag	Skitour Schilt 2'298m	Samuel Welschen Holestrasse 45 4054 Basel +41 79 787 15 65	S	Aktive,JO	B,
2.3.	Abend	Anfängerkurs Klettern	Vivien Bloch Amthausgasse 37 4242 Laufen +41 61 761 39 67	Kurs	Aktive	
8.3.	1 Tag	Skitour Lueglespitz 2'028m - Gestelegrat	Michael Konrad Amthausgasse 37 4242 Laufen	S	Aktive	A,
8.3.	Vorm.	Familien - Schnupperkurs	Vivien Bloch Amthausgasse 37 4242 Laufen +41 61 761 39 67	Kurs	Aktive	
12.3.	1 Tag	Eröffnung Senioren	Thomas Hügli Austrasse 31 4144 Arlesheim +41 61 701 74 77	W	Senioren	
14.3.	2 Tage	Skitourenweekend im Furkagebiet	Michael Konrad Amthausgasse 37 4242 Laufen	S	Aktive	C,
26.3.	1 Tag	Bölcheflue 1'099m	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach +41 61 971 49 88	W	Senioren	A,

Route / Detail / Anmeldeschluss

Mit der Seilbahn auf die Engstligenalp, von dort über die Engstligenalpebene auf den Ammertenspitz. Wir geniessen das Panorama und fahren auf der Aufstiegsroute zurück zur Seilbahn. Aufstieg: ca. 690 Höhenmeter, ca. 3 Std.

Anmeldeschluss .

Wir fahren ins Gantrischgebiet bis zur Hengstkurve. Zuerst gemütlicher Aufstieg durch den Hengstschlund, weiter bis Grenchegalm und von da eher steil zum Gipfel. Abfahrt je nach Verhältnissen, Abfahrt via Frilismad, Mittelalplige zurück zur Hengstkurve.

Anmeldeschluss 25.1.2026.

Von Illgau mit Seilbahn nach Vorder Oberberg. Nach Ober Altberg -Windegg auf das Laucherenstöckli (1755). Abfahrt über Chruthütte nach Illgau hinunter.

Anmeldeschluss 17.2.2026.

Als höchste Erhebung zwischen Schratzenflue und Pilatus sind die Zwillinge auf der Kantonsgrenze von Luzern und Obwalden das beliebteste Tourenziel in der Moorlandschaft des Glaubenbergs. ca. 700 HM, Aufstiegsdauer ca. 2.5 - 3 Std.

Anmeldeschluss 21.2.2026.

Von der Lidernenhütte aus geht es in ca. 2-2,5h zum Gipfel des Rosstocks. Bei guten Bedingungen und restlicher Energie kann man noch weitere Gipfel im Gebiet anhängen.

Anmeldeschluss 15.2.2026.

Der Schilt ist ein sanfter, lohnender Berg, der keine besonderen Schwierigkeiten bietet. Dank Skilifhilfe (Skilift Schilt, Fronalp) relativ kurzer Aufstieg von ca. 720 Hm und (je nach Schneelage) sehr lange Abfahrt über 1770 Hm nach Obstalden.

Anmeldeschluss 22.2.2026.

Du erlernst unter Anleitung von zwei Leiter/innen die Grundtechnik des Kletterns. Ziel des Kurses ist das selbständige Klettern im Vorsteigen. Kursdaten: 2.3. / 9.3. / 16.3. / 23.3.2026 Kurskosten: 250.- weitere Infos unter: <http://www.sac-hohewinde.ch>

Anmeldeschluss 23.2.2026.

Rundtour vom Meniggrund über Lueglespitz - Gestelegat - Buur Empfehlenswerte Kombination der schönen Gipfel rund um die Alp Obergestele.

Anmeldeschluss 10.3.2026.

Der Schnupperkurs bietet eine Möglichkeit, gemeinsam als Familie das Klettern zu entdecken. Während die Erwachsenen in die Sicherungstechnik eingeführt werden, lernen die Kinder das Klettern am Toprope-Seil.

Weiter Infos unter <http://www.sac-hohewinde.ch>

Anmeldeschluss 1.3.2026.

Bahnhof Dornach - Goetheanum - Eremitage - Arlesheim zu Kaffee und Kuchen

Anmeldeschluss 9.3.2026.

Die folgenden Touren stehen zur Auswahl: klein Furkahorn, Blaubergpass, Chli Bielenhorn Die Tageshöhenmeter betragen ca. 800 bis 1500

Anmeldeschluss 2.3.2026.

Hauenstein Löwen - Challhöchi - Bölchenflue (1099) - Oberbölchen - Eptingen

Anmeldeschluss 20.3.2026.

The Evergreens

Für die Altersgruppe zwischen den *Aktiven* und den *Senioren* gibt es in unserer Sektion Leute, «sogenannt 55+», die gerne noch einigermaßen anstrengende Touren bis in die Alpen unternehmen möchten. Das sind «The Evergreens».

Für dieses Segment bieten wir, einige ältere, aber erfahrene Tourenleiterinnen und Tourenleiter, Touren (Skitouren, Hochtouren, Wanderungen, Schneeschuhtouren) an,

- die nicht an einem Wochenende stattfinden
- bei denen das Hüttenteam Zeit hat für seine Gäste von Sonntagabend bis Freitagmorgen
- wo man sich für den Auf- und Abstieg etwas mehr Zeit nimmt, etwas gemütlicher geht
- die, wenn immer möglich, mit ÖV stattfinden
- die 1, 2 oder 3 Tage dauern können
- bei denen auch jüngere Teilnehmer*innen willkommen sind

Diese Touren werden im normalen Tourenprogramm unserer Sektion aufgeführt und gelten als Sektionstouren. Weil die Hütten während der Woche weniger belegt sind, ist eine kurzfristige An-/Abmeldung meistens noch möglich.

Wir freuen uns auf neugierige Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Erwin Lack & Kolleginnen/Kollegen

25 Tourenangebote für The Evergreens im Jahr 2026

Fr. 16. Januar	Skitour Skitour Chaiserstuel (2400m)	Christian Ryser
Do. 5. Februar	Skitour Meniggrat (1949m)	Fritz Moser
Do. 12. Februar	Skitour Ammertespitz (2613m)	Christian Ryser
Fr. 20. Februar	Skitour Laucherenstöckli (1755m)	Erwin Lack
Do. 26. Februar	Skitour Fürstein (2040m)	Fritz Moser
Mo. 6. April	Wanderung Lägern (859m)	Erwin Lack
Do. 23. April	Wanderung Vogelberg (1204m)	Urs Kuchen
Sa. 2. Mai	Wanderung Buochserhorn (1807m)	Erwin Lack
Fr. 29. Mai	Klettersteig Allmenalp (1730m)	Christian Ryser
Sa. 30. Mai	Alpinwanderung Gehrihorn (2130m)	Erwin Lack
Mi. 10. Juni	Bergwanderung Gross Aubrig (1695m)	Albert Braun
Fr./Sa. 26./27. Juni	Engelberger Rötstock (2818m)	Erwin Lack
Do. 2. Juli	Wanderung Rigi Kaltbad – Rigi Scheidegg	Urs Stegmüller
Di. 14. Juli	Alpinwanderung Üschenengrat-Wyssli Flue (2471m)	Erwin Lack
Do. 16. Juli	Wanderung Lac des Brenets	Urs Stegmüller
Fr./Sa. 17./18. Juli	Bunderspitz, Mittaghorn (2678m)	Christian Ryser
Mo./Di. 27./28. Juli	Konkordia-Hütte SAC (2850m)	Erwin Lack
Di./Mi. 4./5. August	Piz Blaisun (3200m)	Erwin Lack
Di.-Fr. 18.–21. August	Bergwandertage Region Davos	Urs Stegmüller
Do./Fr. 27./28. August	Alpinwanderung Jakobiger (2505m)	Christian Ryser
Mi./Do. 2./3. September	Munt Pers (3206m) und Gletschertrekking	Erwin Lack
Mi. 23. September	Bergwanderung Chasseral (1607m)	Albert Braun
Mo./Di. 28./29. Sept.	Alpinwanderung Steghorn (3147m)	Erwin Lack
Mo. 5. Oktober	Alpinwanderung Graustock (2662m)	Erwin Lack
Do. 15. Oktober	Alpinwanderung Arvigrat (2014m)	Urs Kuchen

Notfallkarte SAC Hohe Winde

In den vergangenen Jahren wurde gemeinsam mit der ersten Jahresausgabe der Clubnachrichten immer auch die Notfallkarte im Kartenformat versendet.

Da sich im Vergleich zum Vorjahr an den enthaltenen Informationen nichts geändert hat, hat der Vorstand im Gedanken der Nachhaltigkeit entschlossen, die Notfallkarte in diesem Jahr nicht erneut zu drucken.

Die aktuelle Version der Karte ist jedoch jederzeit auf der Webseite des SAC Hohe

Winde zum Download verfügbar und kann bequem zuhause ausgedruckt werden:

<https://www.sac-hohewinde.ch/downloads.php>

Direkt zur Notfallkarte gelangt ihr auch mit folgendem QR Code:



Zimmerei
Bedachungen
Innenausbau

MILDNER HEINZ AG

Industriezone im Ried 19 4222 Zwingen Tel. 061 761 88 00







www.mildner.ch

Gasthof zum Kreuz
4225 Brislach
www.gasthofzumkreuz.ch
061 781 11 45



- Zierweiherr
- Umgebungsgestaltung
- Rabattengestaltung
- Natursteinmauern
- Sichtschutz



NEUSCHWANDER AG
GARTEN UND BAU

Industriestrasse 25
4227 Büsserach

Telefon 061 781 21 04
info@neuschwander-ag.ch

www.neuschwander-ag.ch

Jahresbericht des Präsidenten 2025

Liebe Klubkameradinnen,
liebe Klubkameraden

Das Jahr 2025 (und auch die Zeit davor) begann für mich spannend. Zum ersten Mal durfte ich die Generalversammlung, welche am 24. Januar im Rosengarten in Laufen stattfand, vorbereiten und durchführen. Die Generalversammlung war dann auch ein gelungener Abend – wie gewohnt mit einem spannenden Programm und mit musikalischer Unterhaltung vom «Echo vo der Bärgrübe». An der Generalversammlung 2025 gab es einige Mutationen im Vorstand. Mit Daniel Weber (Anlässe), Dieter Iselin (Senioren) und Paul Stöckli (Internet) gaben drei langjährige und verdienstvolle Vorstandsmitglieder ihr Amt ab. Daniel Weber blieb uns im Vorstand als Chef der Kletterhalle erhalten, er hatte zuvor jahrelang ein Doppelmandat. Mit Michael Konrad für das Amt Internet und Thomas Hügli als Seniorenobmann haben wir zwei top motivierte Nachfolger gefunden. Das Amt Anlässe blieb unbesetzt, dazu mehr später.

Die Sektionsversammlungen wurden in den vergangenen Jahren von einer kleinen, aber treuen Teilnehmerschaft besucht. Trotz spannenden Programmen war es uns nie gelungen, mehr als 20 Leute zur Teilnahme zu motivieren. Für die Frühlings-Sektionsversammlung haben wir das Vorgehen leicht geändert. Nach dem offiziellen Teil, welcher den Vereinsmitgliedern vorbehalten war, durften wir einen interessanten Vortrag von unserem Sektionsmitglied Roger Dolder über seine eindrucksvollen Besteigungen im Alpenraum sowie über das Bergsteigen kombiniert mit dem Gleitschirm geniessen. Der zweite Teil war öffentlich und so fanden sich doch einige zusätzliche Gäste im Gemeindesaal Dittingen ein. Das hat uns motiviert, in

der Zukunft vermehrt solche Lösungen durchzuführen.

Kurz nach unserer Frühlings-Sektionsversammlung fand die Abgeordneten-Versammlung vom Zentralverband in Bern statt. Es war ein intensiver Tag mit vielen zu behandelnden Themen. Herauszuheben sind sicherlich die Veränderungen im Zentralvorstand des SAC, welche an diesem Tag beschlossen wurden. Mit Marco Dirren wurde ein neuer Präsident des Zentralvorstandes gewählt.

In der Zwischenzeit war die Tourensaison in vollem Gange. Wiederum hatten wir im Jahr 2025 viele grossartige Touren, welche durchwegs gut besucht waren. Mehr dazu lest ihr in den spannenden Berichten von Julia, Daniel und Thomas.

Bekannterweise vergeht die zweite Jahreshälfte rascher als die erste. Zumindest fühle ich das jeweils so. Das war auch dieses Jahr nicht anders und es ging mit grossen Schritten Richtung Herbst. Die Herbst-Sektionsversammlung fand im Schloss Thierstein statt. Nach einer spannenden Führung durch das Schloss grillierten wir bei schönstem Herbstwetter auf der Schlossterrasse und genossen den Nachmittag. Die Herbst-Sektionsversammlung wurde wie bisher gemeinsam mit dem Tourenausklang durchgeführt.

Ende Oktober fand das Familientreffen auf der Hohen Winde statt. Erfreulicherweise war die JO sehr zahlreich vertreten. Nachdem wir nach langer Suche den Fahnensockel gefunden und die Fahne gehisst haben, hielt ich eine kurze Rede über die Geschichte zur





Aeschi Haustechnik Laufen

Sanitär / Heizung / Spenglerei
Baselstrasse 160 4242 Laufen

Tel. 061 761 63 43

Fax 061 761 63 44

E-Mail aeschi-haustechnik@bluewin.ch

www.aeschi-haustechnik.ch

Ihr Partner in der Region für:

- Heizungen
- Sanitäre Installationen
- Spenglerarbeiten

Spenglerei

Lackiererei

Beschriftungen



carrosserie suisse

4242 Laufen

www.carrosserie-imhof.ch

061 761 26 26



**blume
atelier
alexandra
borer**

unterdorfstrasse 19
4244 röschenz
061 763 95 19

Gründung unserer Sektion. Im Anschluss offerierte die JO ein Apéro. Die JO ging anschliessend Klettern und dies brachte uns zum Gedanken, die nächste Frühlings-Sektionsversammlung ebenfalls mit einem Kletterevent zu verbinden.

Der November war für mich eine sehr SAC-lastige, aber interessante Zeit. Es begann mit dem traditionellen 5-Vorstandstreffen, wo sich die 5 SAC-Sektionen aus der Region Basel jeweils zu einem gemütlichen Austausch treffen. Diesmal organisiert durch den SAC Baselland erlebten wir in der Waldweidhütte einen gemütlichen Abend. Weiter ging es mit der Tourenleiter- und der Tourenkommissionssitzung, unserer letzten Vorstandssitzung in diesem Jahr, der Regionalkonferenz und schlussendlich der Präsidentenkonferenz. An der Präsidentenkonferenz behandelten wir die übergeordnete Strategie des SAC, gaben diverse Hüttenumbauprojekte frei und suchten Lösungen, um dem Schwinden des Hüttenfonds entgegenzuwirken. Eine Gruppe mit Vertretern aus allen Landesregionen wird nun verschiedene Varianten für den Hüttenfonds ausarbeiten und nächsten Sommer an der Abgeordneten-Versammlung präsentieren.

Und wenn ich diese Zeile schreibe, sind wir seitens Vorstandes bereits inmitten der Vorbereitungen für die Generalversammlung am 23. Januar 2026. Und da erreichen mich auch freudige Neuigkeiten. Es freut mich, dass wir mit Daniel Berchtold an der kommenden GV einen Nachfolger für das Amt Anlässe zur Wahl stellen können. Ich war mit Daniel bereits auf Touren unterwegs und bin überzeugt, dass er für unseren Vorstand eine Bereicherung ist und freue mich auf die Zusammenarbeit. Ich habe auch eine Mutation im Vorstand zu verkünden. Silvana wird ihr Amt als Sekretärin zur Verfügung stellen. Das hat sie bereits an der letzten GV ange-

kündigt. Liebe Silvana: Im Namen des gesamten Vorstandes bedanke ich mich ganz herzlich bei dir für deine langjährigen und verdienstvollen Jahre, in denen du im Vorstand unserer Sektion gewirkt hast. Es hat mir immer grosse Freude gemacht, mit dir zusammen zu arbeiten und du wirst unserem Vorstand fehlen! Leider haben wir für Silvana noch keine Nachfolge gefunden. Lisa – ebenfalls seit langem im Vorstand unserer Sektion für die Mitgliederdienste tätig – möchte ihr Amt ebenfalls abgeben. Leider haben wir bis Redaktionsschluss keine spruchreife Nachfolgelösung gefunden. Wenn sich das bis zur GV nicht ändert, hat sich Lisa bereit erklärt, in einer Übergangszeit im Vorstand zu bleiben bis eine Lösung gefunden wird. Herzlichen Dank Lisa für deine Flexibilität und deinen Einsatz, ich weiss das sehr zu schätzen! Somit haben wir Stand heute ab der GV zwei offene Vorstandsposten.

Ebenfalls ganz aktuell ist die Nachricht der angenommenen Volksabstimmung über die Verlegung der Naubrücke. Mit dieser Verlegung geht eine Verschiebung bzw. ein Neubau unserer Kletterhalle einher. Dies wird uns sicherlich im kommenden Jahr stark beschäftigen und falls möglich, werden wir an der Generalversammlung bereits mehr dazu sagen können.

Nun bleibt mir, geschätzte Klubkameradinnen und Klubkameraden, euch und euren Familien eine schöne Adventszeit zu wünschen und einen guten Start ins neue Jahr. Ich freue mich, euch an der Generalversammlung bei einem spannenden Programm zu begrüssen.

*Euer Präsident
Olivier Knobel*

Jahresbericht 2025 des Tourenchefs

Es freut mich berichten zu dürfen, dass wir auch das Tourenjahr 2025 in allen Bereichen als erfolgreiches Jahr mit herrlichen Erlebnissen in den Bergen und darüber hinaus erneut unfallfrei abschliessen konnten. Der Start in die Wintersaison war dank des bereits im November – Dezember 2024 reichlich gefallenen Schnees geglückt und wir konnten die meisten Skitouren, inklusive Evergreens-Touren im Januar – Februar durchführen.

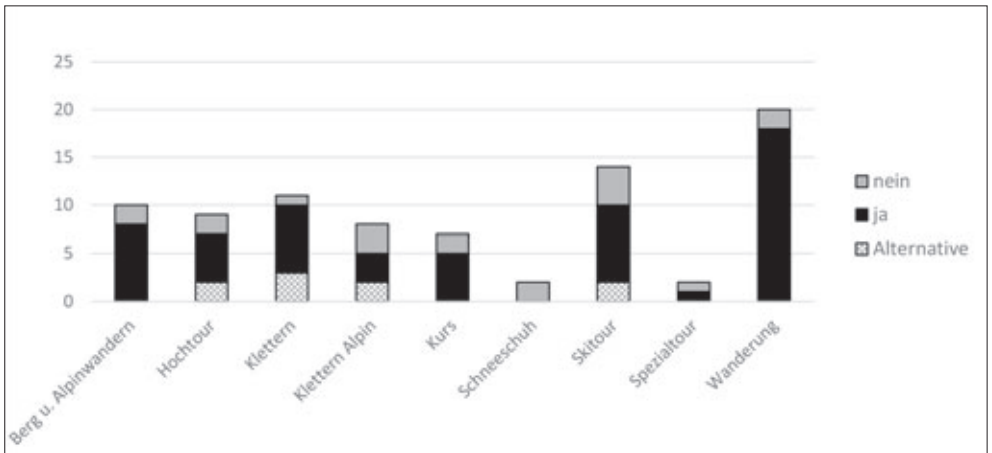
Gerne erinnere ich mich an die Skitour auf den Fürstein – die Schneemassen auf den Bäumen verzauberten die Umgebung in eine herrliche Märchenlandschaft, wenn auch der Wind in Gipfelnähe unangenehm stark über die Kreten zog. Der Wind sorgte auch bei anderen Touren, z. B. auf den Mattner First, von Michi geführt, bei den Teilnehmern für eine bleibende Erinnerung.

Auf dem Weg zum Mattner First

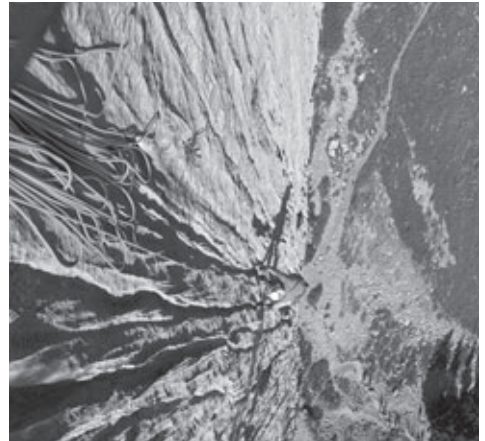
Im Winterzwischenbericht des SLF (Institut für Schnee- und Lawinenforschung) steht geschrieben, dass es ein «stürmischer Jahresbeginn» war und dass der Wind ja als «Baumeister der Lawinen» bekannt sei und ausserdem sei es insgesamt einer der schneeärmsten Winter gewesen. So gesehen war die hohe Durchführungsquote keineswegs selbstverständlich. Abgesagt werden mussten u.a. die beiden Schneeschuhtouren und leider auch erneut die Äbeni Flue mit Sämi. Für das nächste Jahr hat er diese Tour nun nicht mehr ins Programm genommen. Dafür wagt Ivan die Ski & Climb-Tour nochmals im neuen Jahr, da diese Mangels Schnee in diesem Jahr nicht durchgeführt werden konnte.



Die Graphik zeigt die Durchführungsquote bei den entsprechenden Kategorien:



Der Übergang zur Kletter- und Hochtourensaison funktionierte tadellos, jedoch gab es Ende Mai, Anfangs Juni recht kalte Wochen und Wochenenden, sodass einzelne Klettertouren – wie z. B. die Überschreitung der Galigentürme abgesagt und auf tiefere Lagen ausgewichen werden musste. Die Bergtouren der Evergreens konnten zu ca. 80% durchgeführt werden und erfreuten sich erneut grosser Beliebtheit. Speziell zu erwähnen ist, dass die Tour zur Konkordiahütte zum 2ten Mal ausgebucht war. Da die Begeisterung für diese Tour gross bleibt und sich weitere Teilnehmer gemeldet haben, wird Erwin zusammen mit Urs Stegmüller die Tour im kommenden Jahr erneut durchführen.



Die Kletterer kamen in den Genuss von Herausforderungen in allen Schwierigkeitsgraden. Ob am Brüggli Grat, in Wimmis, im Alpstein, im Saanenland oder den Gastlosen (Foto), es hatte für alle etwas dabei und die Weekends waren gut gebucht. Auch das Klettern der Galengrat-Verschneidung mit anschliessender Besteigung des Gipfels und Übernachtung im Zelt war ein tolles Abenteuer – Sam wird sich noch lange an die «4c»-Seillänge erinnern. Speziell erwähnen

möchte ich die Hochtourenwoche, welche von Jean-Sebastian durchgeführt wurde. Eine Hochtourenwoche zu planen und zu organisieren ist recht aufwändig und es braucht gute Kenntnisse des Tourengebiets, damit man ohne Bergführer auskommt. Jean-Sebastian hat der Gruppe eindrucksvolle Erlebnisse in der Bergwelt rings um Arolla beschert. Auch für das kommende Jahr hat Jean-Sebastian wieder eine flotte Tourenwoche ausgearbeitet. Schätze sie wird rasch ausgebucht sein.



Hochbau
Tiefbau
Kundenservice

MüllerBau
///



Hochtourenwoche

Budget 2025

Einige dürften sich fragen, ob wir trotz neuem, verbessertem Entschädigungsreglement das Budget einhalten konnten oder nicht. Tatsächlich haben wir das Budget nicht ausgereizt. Einerseits, weil wir noch keine Touren mit Bergführer ins Programm genommen haben und andererseits, weil der Posten für die Ausbildungen nicht ausgeschöpft wurde. Bei den Spesenentschädigungen der Tourenleiter wurde das veranschlagte Budget jedoch nahezu aufgebraucht. Ich bin froh, dass die Tourenleiter nun in diesem Jahr die angefallenen Spesen entlastet erhalten haben. Ich denke, das ist eine gute Sache und kommt am Ende den Aktiven zu Gute.

An dieser Stelle danke ich den Tourenleitern für ihr grosses Engagement, für die minutiöse Planung und die Leitung der Touren. Es ist eine grosse Freude mit Euch zusammen zu arbeiten und die Sektion Hohe Winde kann stolz sein, ein so hochkarätiges Leiterteam zu haben!

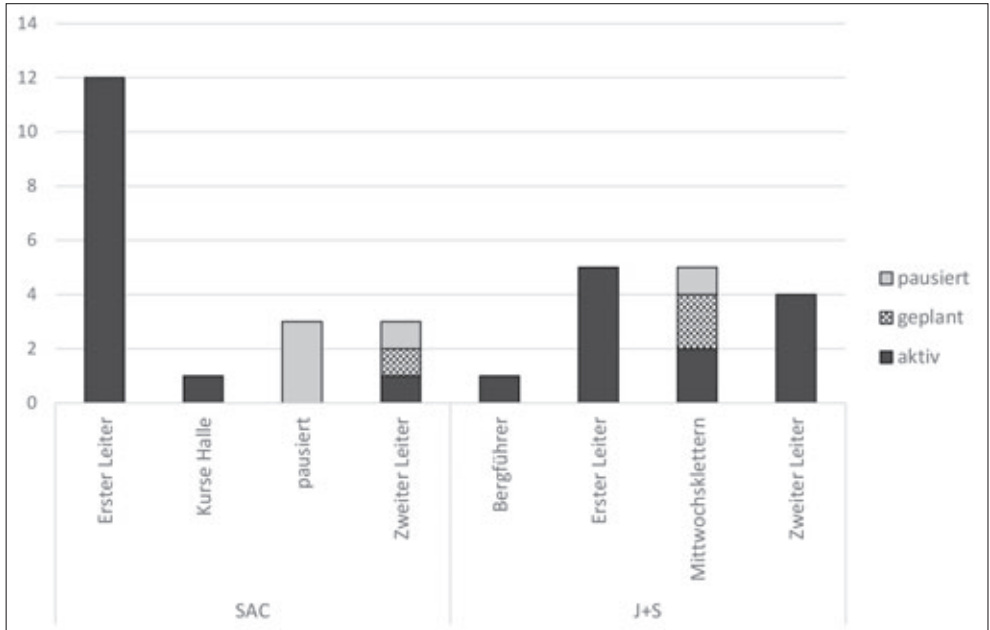
Kurse, Leiterspiegel

In diesem Jahr wurde von Vanessa ein spezieller J+S-Leiter-FK für die Leiter der Sektion Hohe Winde bei der Wiwanni-Hütte organisiert, obwohl sie selbst infolge Flitterwochen nicht teilnehmen konnte. Da es noch freie Plätze hatte, konnten mit David Schuhmacher und Sam Rütli zwei SAC-Mitglieder teilnehmen, welche sich auf diversen SAC-Touren bereits interessiert an der Leitertätigkeit gezeigt hatten. Erfreulicherweise bieten sie den SAC-Mitgliedern nun im 2026 zusammen mit Ivan die Tour auf das Klein Augstkummenhorn an. Ein weiterer Zuwachs hat sich in der JO ergeben, hier gratulieren wir Julia Himmelsbach zur bestandenen Basis-Leiterausbildung Bergsteigen. In der JO geht es weiter mit den Ausbildungen, im kommenden Jahr sind wiederum Kurse im Bergsteigen angedacht.

Ungeachtet dieser erfreulichen Nachrichten haben wir auch einige Austritte aus der Leitertätigkeit. Kurt und Lisa haben ihren Aus-

tritt angezeigt und Dieter Lüthi, der ja schon im letzten Jahr aufhören wollte, zieht sich nun definitiv aus der Leiterrolle zurück. Somit haben wir 34 Leiter gelistet, jedoch sind einige im nächsten Jahr pausiert oder auf Reisen, oder sind noch zu unerfahren, um eine Tour als erster Leiter führen zu können.

Obwohl wir für das kommende Jahr wieder ein attraktives Programm zusammenstellen konnten, wäre ich froh, wenn das Tourenprogramm noch breiter abgestützt werden könnte. Interessierte Tourenleiter können sich jederzeit gerne bei mir melden, sodass wir die Möglichkeiten prüfen und besprechen können.



**GESCHMACK
IM STEDTLI
SEIT 1736**



Restaurant
Lamm
Laufen

FÜR DAS BESTE AUS UNSERER REGION

Im historischen Stedtlı treffen in unserem Restaurant Regionalität und Geschmack aufeinander. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere hausgemachten Menüs.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hauptstrasse 23 | 4242 Laufen
restaurant@lamm-laufen.ch | lamm-laufen.ch

Vorschau 2026

Im Tourenprogramm 2026 finden sich gegenüber dem 2025 einige erfreuliche Ergänzungen. So werden wir zwei Kurse mit Unterstützung von Bergführern anbieten, einen im Sommer mit Christoph Berger und einen 3-tägigen Lawinenkurs im nächsten Winter mit Jonas Allemann. Beide Bergführer sind in unserer Sektion verankert und in der Vermittlung von Fertigkeiten am Berg äusserst versiert. Die Kurse werden von unserer Sektion mit jeweils CHF 300.– pro Tag subventioniert und sind daher nicht nur vom Programm her, sondern auch finanziell attraktiv.

Zusätzlich zum Hochtourenlager von Jean-Sebastian für die Aktiven wird es auch wieder ein JO-Lager geben, welches freundlicherweise erneut von Jonas Allemann unterstützt wird, einen speziellen Dank an ihn! Ausserdem bieten Michi Konrad und ich erstmals ein kurzes Skiweekend im Furkagebiet an, welches eine Vielzahl an Tourenmöglichkeiten bietet.



CPS

CleanProdSystems

professional hygiene solutions

**IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
REINIGUNGS- UND HYGIENEPRODUKTE**

- REINIGUNGS- UND DESINFIZIERUNGSPRODUKTE
- REINIGUNGSZUBEHÖR
- REINIGUNGSMASCHINEN



CPS CleanProdSystems

SHOP
 Baselstrasse 9
 CH-4222 Zwingen
 Phone +41 61 741 15 51
 Fax +41 61 741 11 15
 info@cps.swiss
 www.cps.swiss



Nebst pulvrigen Skitouren, hübschen Wanderungen, felsigen Bergwanderungen, plaisir und weniger plaisir Kletter- und Hochtouren haben wir zusätzlich einen Klettersteig und eine eher anstrengende Trainingstour mit ins Programm aufgenommen. Während in früheren Jahren nach der Bewältigung des Klettersteigs noch ein umliegender Gipfel erklimmen worden ist, soll im kommenden Jahr der Fokus alleine auf den Steig gelegt werden, um auch Anfängern die Teilnahme zu ermöglichen.

Der Steig zur Allmenalp (*Foto*) bietet viele spannende Stellen und eine Tyrolienne, welche doch etwas Mut erfordert. Sollte dieser Anlass Anklang finden, könnten weitere Steige ins Programm aufgenommen werden.

Aufgrund des grossen Erfolgs des Drytooling-Anlasses, welcher im November diesen Jahres zusammen mit der Sektion Baselland durchgeführt wurde und ausgebucht war, wurde erneut ein solcher Anlass eingeplant. Wir hoffen auf besseres Wetter...

Im Weiteren plant Olivier wieder eine «Hike & Fly»-Tour, Severin will das Wildhorn bezwingen und die Evergreens sind mit sage und schreibe 25 Tourenangeboten am Start.



Last but not least finden weiterhin unter der Aufsicht von Ivan die Donnerstagstrainings in unserer Kletterhalle und in den nahegelegenen Klettergärten statt.

Sollte etwas Spezifisches fehlen, meldet euch ungeniert.

Auf ein Neues 😊 *Herzlichst Euer Tourenchef
Daniel Heller*

Weil Versicherung Vertrauenssache ist

Ihr neutraler Versicherungsberater

für Firmen und Private: **Stephan Konrad**



BrokersUnion AG

Nenzlingerweg 5 | 4153 Reinach BL

T: 061 716 95 95 | info@brokersunion.ch

Jahresbericht 2025 der Senioren

Dies ist mein erstes Jahr als Seniorenobmann und deshalb auch mein erster Bericht.

Die Senioren unternehmen ihre Wanderungen von März bis November alle 2 Wochen an einem Donnerstag. Im Jahr 2025 haben wir 17 Touren mit durchschnittlich 12 Teilnehmern durchführen können. Zwei Touren mussten abgesagt werden, die Eine wegen der Hitze, die Andere war ein Versuch mal eine Besichtigung statt einer Wanderung durchzuführen, was aber auf kein Interesse stiess.

Die Touren sind 1-Tageswanderungen. Am Vormittag wandern wir normalerweise 2–3 Stunden, am Nachmittag etwas weniger. Normalerweise essen wir am Mittag in einem Restaurant. Da wir aber immer weniger Restaurants finden, die an einem idealen Punkt der Wanderung liegen, mussten wir dieses Jahr einige Wanderungen mit Picknick, meist in einer Waldhütte, durchführen.

Aufgrund der speziellen Bahnsituation (Postauto Aesch–Laufen) wurden dieses Jahr 9 Touren im Laufental durchgeführt. Bei der Planung der Touren war noch unklar, wie diese Verkehrssituation sich auswirken würde. Die restlichen Touren waren im weiteren Jura verstreut. Meistens hatten wir passables Wetter, ich mag mich aber auch an eine Tour mit ganztägigem Regen erinnern, gemäss Plan sollten wir am Nachmittag von Kleinfälte nach Röschenz mit dem Postauto fahren und von da weg zu Fuss nach Laufen. Wegen dem Regen «vergassen» wir aber in Röschenz auszusteigen. Von den meisten Touren sind Berichte in den Clubnachrichten erschienen.

Speziell sind jeweils die erste und die letzte Wanderung im Jahr. Die Erste ist eine Halbtagestour, an der man sich am Schluss zu Kaffee und Kuchen in einem Restaurant trifft. Die Letzte ist eine kleine Wanderung mit einem kulturellen Anteil am Morgen und zum Mittagessen kocht dann unser bewährtes Team bestehend aus Mitgliedern der Senioren und es gibt ein gemütliches Zusammensein in irgendeiner Hütte.

Zum Schluss des Berichts danke ich vor allem den 7 Wanderleiterinnen und Wanderleitern, die diese Touren vorbereitet und durchgeführt haben. Ich bin froh, so engagierte Personen zu finden, die sich Touren ausstudieren, sie ablaufen und Restaurants suchen. Danke Euch vielmals für diese Arbeit. Ich danke aber auch all den Teilnehmern, die bei jedem Wetter mitkommen, denn ohne sie gäbe es keine Wanderungen mehr...



Euer Thomy Hügli



**wo es einfach
um sie geht.**

wir sind einfach bank.

valiant

Jahresbericht JO Hohe Winde 2025

Liebe JOLer, liebe Eltern und
liebe Freunde von «Fels und Eis»

Auch dieses Jahr darf die JO auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere Gruppe zählt aktuell 18 aktive JOLerinnen und JOLer im Alter von 10 bis 19 Jahren. Unterstützt wird sie von einem 10-köpfigen Leiterteam, das sich wöchentlich mit viel Engagement einsetzt. Ob in der Kletterhalle, am Fels oder im alpinen Gelände, die JOLer bringen Woche für Woche viel Energie, Neugier und Begeisterung mit. Diese Mischung aus Lernfreude und Teamgeist prägt das ganze JO-Jahr und macht es zu einer besonderen Aufgabe und Freude, sie auf ihrem Weg in die Welt des Bergsports zu begleiten.

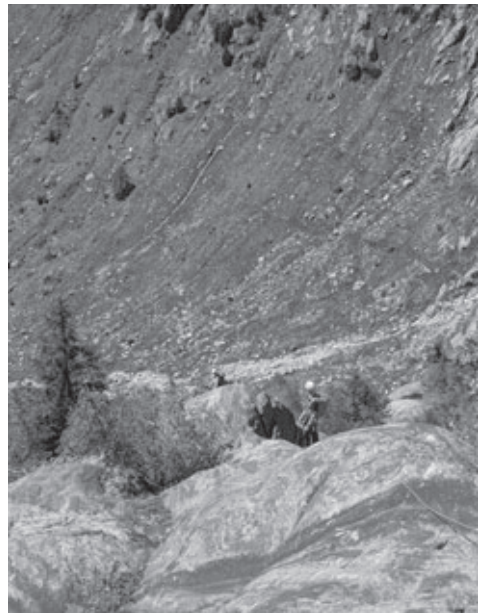
Trainings und Ausbildungsblöcke

Die wöchentlichen Trainings bilden das Fundament unserer JO-Arbeit. Von Klettertech-

nik über Sicherungskompetenzen bis zu alpinen Grundlagen werden die JOLer Schritt für Schritt an verantwortungsvolles und sicheres Handeln am Felsen und im Hochgebirge herangeführt. In einzelnen Touren und bei Lagern integrierten die Leitenden zusätzliche Ausbildungsblöcke.

Auffahrtsklettertage im Fieschertal (29.5. – 1.6.2025)

Unter der Leitung von Jonas Himmelsbach verbrachte die Gruppe vier intensive Klettertage im Fieschertal. Die Vielfalt der Routen, das gute Wetter und der motivierte Einsatz aller Beteiligten machten diese Tage zu einem sportlichen und kameradschaftlichen Höhepunkt. Vor allem konnten die JOLer in der Mehrseillängentechnik und praktischen Anwendung profitieren. Neben den sportlichen Herausforderungen stärkten gemeinsame Abende in der kleinen Hütte und Steindröll-Wettbewerbe den Teamzusammenhalt.



Hochtour aufs Vrenelisgärtli (4.–5.8.2025)

Geführt von Jonas Allemann führte diese Hochtour über den Schwandergrat auf das Vrenelisgärtli. Die einfache, aber landschaftlich eindrucksvolle Gletschertour bot ideale Bedingungen, um Gletschertechnik, Steigegehen und Seilhandhabung zu vertiefen. Die eingebauten Ausbildungssequenzen wurden von den teils noch unerfahrenen JOlern mit viel Interesse und Lernfreude aufgenommen.



Kletterlager im Elsass (28.9.–3.10.25)

Unser traditionelles Lager wurde wie jedes Jahr von Vanessa Kübler in Co-Leitung von Christoph Liebi organisiert und durchgeführt, und erneut war es ein voller Erfolg. Die Sandsteinfelsen des Elsass boten ideale Voraussetzungen, um sich im Vorstieg zu verbessern und Selbstvertrauen aufzubauen. Ebenso wichtig wie der sportliche Teil waren die gemeinsamen Abende, Uno-Spiele, Kissen-schlacht und Gespräche, die den JO-Spirit besonders spürbar machten.



Ein besonderer Dank an Vanessa

Die JO-Lager werden seit vielen Jahren von Vanessa Kübler organisiert. Kaum ist ein Lager abgeschlossen, steckt sie bereits mitten in der Planung des nächsten. Stets mit neuen kreativen Ideen, tadelloser Organisation und unerschöpflicher Begeisterungsfähigkeit.

Darüber hinaus ist sie seit Jahren unsere J+S-Coachin und damit die wichtige Verbindungsperson zwischen dem SAC Hohe Winde und Jugend + Sport. Zu ihren Aufgaben zählen Anmeldung sämtlicher Trainings und Touren, Überprüfung der Leiteraus- bildung, Umsetzung der J+ S-Richtlinien.

Liebe Vanessa, ein herzliches Dankeschön für deine jahrelange, verlässliche und hochqualitative Arbeit!

Ausblick

Das Jahr 2026 wird für mich das letzte Jahr als JO-Chefin sein. Ab 2027 werden Manuel Christ und Laura Schumacher die Leitung übernehmen. Es freut mich ausserordentlich, die JO in ihre Hände geben zu dürfen. Beide sind in unserer JO gross geworden, sind seit Jahren als engagierte Leiter aktiv und verkörpern sowohl technisch wie menschlich höchste Qualität. Eine bessere Nachfolge könnte ich mir nicht wünschen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen JO-Leiterinnen und Leitern bedanken. Euer zuverlässiger Einsatz, eure Begeisterung und eure ehrenamtliche Arbeit ermöglichen überhaupt erst, dass eine JO existieren kann – ohne euch gäbe es keine Mittwochtrainings, keine Touren, keine Lager und keine dieser Zellen.

Danke vielmals für euren Einsatz und auf weitere gemeinsame Jahre!

Mit herzlichen
Grüssen

Julia Sprunger
JO-Chefin
SAC Hohe Winde



Kletterhalle Laufen – Jahresrückblick 2025

Das Jahr startete am 7. Januar mit einem gemütlichen Neujahresapéro in der Kletterhalle mit 25 Personen. Am 29. Januar trafen zwei neue Kletterwandelemente ein, die bis zum Routenumbau im Keller zwischengelagert wurden. Anfang Februar gab es ein Problem mit dem Eintrittssystem, und am 5. Februar montierte eine Fachfirma die neue LED-Deckenbeleuchtung. Die erste Kletterhallen-Betriebskommissionssitzung fand am 18. Februar im Gasthof Lamm in Laufen statt. Am 22. Februar erhielten die Hallen-Webcams neue Passwörter.

Am 6. März folgte die Werbung für die Kletterkurse im Wochenblatt, am 8. März wurde die Anlässe-Geschirrxbox im Keller deponiert. Gleichzeitig informierte der Kanton

BL über den Stand des Vorprojekts zur Umfahrungsstrasse und der neuen Kletterhalle (ebenfalls 6. März). Am 21. März konnten wir den Karrer Sport Shop Laufen als neuen Werbepartner begrüßen.

Ein wichtiger Entscheid erfolgte am 22. Mai: Der Baselbieter Landrat sprach CHF 34.4 Mio. für die Verlegung der Naubrücke aus. Am 9. Juni fand eine Besprechung zur möglichen Standortwahl statt (mit Mirco Chanton, Pascal Bolliger, Michael Konrad und mir). Am 1. September stand fest: Das Referendum kommt zustande; die kantonale Abstimmung wird Ende November stattfinden.

Im September beschäftigten uns zwei Wasereinbrüche. Die Ursache klärte eine Be-



sprechung am 9. September mit Simon Grolimund und der Montagefehler wurde am 12. September behoben.

Die zweite Kletterhallen-Betriebskommissionsitzung folgte am 23. September in Büsserach im Gasthof Kreuz.

Der Routenumbau begann am 24. Oktober und lief wie gewohnt effizient: Am 25. Oktober waren alle Routen demontiert und gereinigt, am 26. Oktober hingen bereits rund 20 neue Kletterrouten. Am 2. November wurde der Umbau abgeschlossen mit insgesamt 53 neue Routen. Zum Schluss reinigte die Kommission die Kletterhalle sehr gründlich und gönnte sich zu Mittag eine Pizza in der Krone Laufen.

Herzlichen Dank allen fleissigen Helfern an dieser Stelle für den Routenumbau! Ein grosses «Merci» an Michi, als souveränen und routinierten Routenumbau-Chef.

Am 11. November prüften wir das Angebot einer externen Reinigungsfirma; am 16. November entschied die Kommission, die Reinigung an Plus-Hauswartungen GmbH zu vergeben. Wir kündigen das Arbeitsverhältnis auf Ende Februar 2026 und danken Isabella Klein herzlich für fast zehn Jahre zuverlässige Arbeit. Mit dem neuen Partner holen wir einen Profi für Reinigungen, der die Maschinen und das Verbrauchsmaterial selbst mitbringt, was ein klarer Vorteil ist.

Über die kantonale Vorlage zur Verlegung der Naubrücke wurde am 30. November abgestimmt und das Resultat war mit 64,87% Ja-Stimmen sehr klar. Damit werden wir in Zukunft eine neue Kletterhalle erhalten. Wir werden über den aktuellen Stand des Neubauprojekts regelmässig informieren.

Zum Jahresabschluss traf sich die Kommission am 4. Dezember zu einem gemütlichen Nachtessen im Restaurant Hofer in Fehren. Dabei übergab ich jedem ein kleines Geschenk als Wertschätzung für den Dienst während den letzten 12 Monaten.

Die Kletterhallebetriebs-Kommission Laufen organisiert den Neujahresapéro am Dienstag, den 6. Januar 2026 ab 19 Uhr zum letzten Mal. Zukünftig werden wir einen Kletterhallentag im laufenden Jahr organisieren und durchführen. Infos folgen zu gegebener Zeit in den Clubnachrichten.

Einen speziellen Dank richte ich wieder an meine Kommissionsmitglieder Nicole, Vivien, Larissa, Christoph und Michi, sowie Bruno.

Viel haben wir auch dieses Jahr wieder zusammen erreicht und für das Projekt neue Kletterhalle starten wir nach einer kurzen Pause mit Herz und Engagement.

Ich schätze jeden einzelnen von Euch sehr und bin froh, Euch in meinem Team zu haben: Sechs Freunde, die sich zum Wohle der Kletterhalle seit Jahren einsetzen.

Ich wünsche allen besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr 2026.

*Präsident der
Kletterhallen-Betriebskommission Laufen
Daniel mit Elisabeth und Hector Weber-Reber*



HUBER

INSTRUMENTE



DRUCK messen ganz einfach

BERATUNG ENTWICKLUNG PRODUKTION KALIBRATION



HUBER INSTRUMENTE AG Grellingerstrasse 23 CH-4208 Nunningen

www.huber-instrumente.com

WYDEHOF

Der Wydehof!
Das Einkaufs-Center im Schwarzbuebeland.

www.wydehofcenter.ch

Jeden Freitag Abendverkauf bis 21.00 Uhr



Hallenumbau: Ein riesiges Dankeschön!

In der Zeit vom 24. Oktober bis zum 2. November hat unsere Kletterhalle eine umfassende Auffrischung erhalten. Dank dem grossartigen Einsatz von 50 freiwilligen Helferinnen und Helfern konnten sämtliche Griffe abgenommen, gereinigt und die gesamte Halle gründlich geputzt werden. Gleichzeitig sind 52 neue, attraktive Kletterrouten entstanden, die seit Anfang November für frischen Schwung und neue Herausforderungen sorgen.

Ein besonderer Dank geht an alle freiwilligen Helfer, an die JO-lerinnen und JO-ler, an die Kletterhallenbetriebskommission sowie an die Routenbauer für euren unermüdlichen Einsatz. Ohne euch würde unsere Halle nicht Jahr für Jahr in neuem Glanz erstrahlen und ein so abwechslungsreiches und spannendes Klettererlebnis bieten.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch die neuen Routen auszuprobieren – und danke euch nochmals herzlich für euren wertvollen Beitrag!

Michael Konrad, Routenbauchef





JBB Borer Getränke AG

4204 Himmelried

Telefon 061 741 13 87

HAUSLIEFERDIENST

Rampenverkauf

Biere – Weine – Mineralwasser – Säfte
Spirituosen – Festmobiliar



Bruno Hügli AG

Bauspenglerei

Blitzschutz

Flachdachabdichtungen

Tel. 061 781 19 70

4226 Breitenbach

info@huegli-ag.ch

4225 Brislach

Bucher/Gabele

«Sicherheits- Handwerk- und Grill- Fachgeschäft»

Delsbergerstrasse 44 / 4242 Laufen

Telefon: 061 761 61 39

w w w . b u c h e r - g a b e l e . c h



Josef Stark

Betonbohrungen – Wand- und Bodenfräsen

4222 Zwingen, Baselstrasse 26, Telefon und Fax 061 761 22 30

Protokoll SAC Herbst-Sektionsversammlung (SV)

Sonntag, 7. September, Schloss Thierstein, Büsserach, 11.00 Uhr

Anwesend: 18 Mitglieder

Entschuldigt: 7 Mitglieder

Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll der Frühlings-SV vom 6. Juni 2025
2. Mutationen – Ein- und Austritte
3. Touren Aktive und Senioren
4. Vorstandsinformationen
5. Verschiedenes
6. Vortrag Schloss Thierstein
7. Geselliges Beisammensein

Der Präsident eröffnet die Versammlung um 11.00 Uhr und heisst die anwesenden Mitglieder zur Herbst-Sektionsversammlung (SV) und zum Tourenausklang herzlich willkommen. Er bedankt sich für die Teilnahme und freut sich, dass so viele schöne Touren unfallfrei durchgeführt werden konnten. Besonders begrüsst er Max Anklin, der nach dem offiziellen Teil Wissenswertes über das Schloss Thierstein erzählen wird.

Des Weiteren informiert der Präsident, dass der Vorstand heute durch Claudia, Silvana, Thomas, Daniel W. und ihn selbst vertreten ist. Nicole, Julia, Lisa, Daniel H. und Michael sind verhindert.

Er bedankte sich bei Erika und Thomas für die Organisation der Getränke und weist darauf hin, dass die Mitglieder aufgrund der Vakanz im Amt für Anlässe gebeten wurden, ihr Grillgut selbst mitzubringen.

1. Genehmigung Protokoll der Frühlings-SV vom 6. Juni 2025

Die Frühlings-SV fand im Gemeindesaal in Dittingen statt. Der Präsident erinnert daran, dass damals erstmals der zweite Teil der Ver-

sammlung, ein Vortrag von Roger Dolder über Gleitschirmfliegen und Bergsteigen, öffentlich war. Es kamen durchaus einige Zuhörer, welche nicht zur Sektion gehörten. Da dies zu einer höheren Teilnehmerzahl von Nicht-Sektionsmitgliedern geführt hatte, soll dieses Vorgehen zukünftig wieder angewendet werden.

Das Protokoll der Frühlings-SV vom 6. Juni 2025 wird von den Anwesenden einstimmig durch Applaus genehmigt.

2. Mutationen

Der Präsident gibt die Ein- und Austritte seit Anfang des Jahres bekannt. Er freut sich besonders über den Zuwachs an neuen Mitgliedern, vor allem von Familien.

Mitgliederbewegung

Eintritte und Übertritte von anderen Sektionen					
Fernex	Alou	Kirchgasse 13	4118	Rodersdorf	20.07.2007
Friedli	Elaine	Im Gründli 3	4244	Röschenz	09.11.1989
Friedli	John	Im Gründli 3	4244	Röschenz	12.12.2017
Friedli	Martin	Im Gründli 3	4244	Röschenz	02.06.1988
Friedli	Olivia	Im Gründli 3	4244	Röschenz	18.09.2016
Glanzmann	Elena	Kläppelgarten 24	4244	Röschenz	26.11.2017
Glanzmann	Zora	Kläppelgarten 24	4244	Röschenz	15.03.1980
Hänggi	Dania	Talstrasse 19	4208	Nunningen	15.03.2019
Hänggi	Fabian	Grellingerstrasse 77	4208	Nunningen	26.11.2003
Schärer	Antoinette	Buchenweg 4	4242	Laufen	08.01.1964
Schärer	Hansueli	Buchenweg 4	4242	Laufen	21.01.1948
Thüring	Tim	Witterswilerstrasse 11	4107	Ettlingen	08.08.2005
Wampfler	Anna	Pfargasse 4	4227	Büsserach	15.12.2014
Wampfler	Natascha	Pfargasse 4	4227	Büsserach	27.08.1985
Wampfler	Noah	Pfargasse 4	4227	Büsserach	04.11.2011
Wampfler	Thomas	Pfargasse 4	4227	Büsserach	05.07.1985

Austritte und Übertritte in andere Sektionen					
Böhre	Lev	Fehrenstrasse 24	4227	Büsserach	25.03.2013
Jeker	Niklaus	Hauptstrasse 26	2814	Roggenburg	30.06.1949
Jermann	Flurin	Gründlirainstrasse 9	4242	Laufen	14.06.2007
Maggiolo	Marcellino	Dorfmatweg 8	5606	Dintikon	26.03.1961
Müller	Erwin	Rainweg 21	4143	Dornach	27.02.1940

3. Touren Aktive und Senioren

Aktive

Olivier fasst das Tourenjahr der aktiven Mitglieder zusammen, da Daniel H. auf einer Sektionstour im Alpstein ist. Die Anmeldezahlen zu den Touren waren gut bis sehr gut, wobei besonders einfachere Touren grossen Anklang fanden. Das Wetter war im Tourensommer wechselhaft. Während der Juni som-

merlich war, zeigte sich der Juli wechselhaft und teilweise mit intensiven Niederschlägen, was die Durchführung einiger Touren erschwerte.

Auch in der ersten Augustwoche war es noch kalt, was die Durchführbarkeit der Touren in Frage stellte. Zwei Touren, die Besteigung des Gletschhorns und die Überschreitung des Weissmies, mussten witterungsbedingt abgesagt werden. Bei vier weiteren Touren wurde eine Alternative gewählt. Insgesamt konnten jedoch die meisten Touren wie geplant durchgeführt werden.

Die Informationen werden mit Applaus verdankt.

Senioren

Es wurden 13 Tagestouren mit durchschnittlich 12 Teilnehmenden durchgeführt. Aus verkehrstechnischen Gründen fanden die Wanderungen (3 bis 5 Stunden) hauptsächlich in der Region Laufen statt. Eine Tour wurde wegen zu grosser Hitze abgesagt. Unabhängig vom Wetter wurden die restlichen Touren durchgeführt.

Die Tour von Laufen nach Kleinlützel war verregnet. Gemäss Tourenbeschreibung sollten die Senioren von Kleinlützel bis Röschenz mit dem Bus fahren und von dort wieder zu Fuss nach Laufen. Als es in Röschenz immer noch regnete vergassen die Senioren einfach auszusteigen. Die Fahrt ging dann direkt nach Laufen.

Da es immer schwieriger wird, Bauernrestaurants für das Mittagessen zu finden, fanden mehrere Touren mit Picknicks statt. Oft wurde dafür bereits ein Feuer vorbereitet, an dem die mitgebrachten Würste gebraten werden konnten.

Die Senioren sind weiterhin auf der Suche nach neuen Wanderleitern, da dieses Jahr zwei Tourenleiter aus Alters- oder Gesundheitsgründen aufhören.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

4. Vorstandsinformationen

a) Offene Posten im Vorstand

Der Präsident informiert die Mitglieder, dass die Suche nach einem Nachfolger für das Amt «Anlässe» (Daniel W.) weiterhin erfolglos ist. Zudem gibt er bekannt, dass Silvana ihr Amt «Sekretariat» zur nächsten Generalversammlung ebenfalls abgeben wird. Er ruft alle Anwesenden auf, sich bei Interesse oder Empfehlungen beim Vorstand zu melden.

b) Veränderung im Zentralvorstand

Der Präsident berichtete über die Abgeordnetenversammlung des SAC vom 13. Juni 2025 in Bern. Wichtigste Entscheidung war die Wahl von Marco Dirren zum neuen Präsidenten des Zentralvorstandes. Er folgt auf Stefan Goerre, der nicht mehr zur Wahl antrat.

c) Angepasste Statuten

An der letzten GV wurde orientiert, dass kleinere Anpassungen bzw. Ergänzungen an den Statuten gemacht werden mussten. Die Statuten wurden genehmigt. Aufgrund der Tatsache, dass die Statuten durch den neuen Präsidenten des Zentralverbandes genehmigt werden müssen und dieser noch nicht zeichnungsberechtigt ist, haben wir die unterschriebenen Exemplare noch nicht erhalten. Sie wurden uns für Herbst versprochen und sollen anschliessend auf der Homepage veröffentlicht werden.

d) Kletterhalle: Projekt Hochwasserschutz und neue Naubrücke

Daniel W. informiert über die Gründung eines Pro-Komitees für das Projekt der neuen Naubrücke. Die Kletterhallenkommission hat sich entschieden, diesem Komitee beizutreten. Damit ist klar ersichtlich, dass die Kletterhallenkommission den Bau einer neuen Kletterhalle befürwortet. Im Projekt ist vorgesehen, dass zuerst die neue Kletterhalle (Standort bei der Eishalle im hinteren Bereich) gebaut und erst danach die alte Kletterhalle demontiert wird.

Die Informationen werden mit Applaus verdankt.

5. Verschiedenes

Am 19. Oktober 2025 findet das Familientreff auf der Hohen Winde statt.

Der Präsident fragt nach, ob sich alle in die Präsenzliste eingetragen haben.

6. Vortrag über das Schloss Thierstein


Nach dem offiziellen Teil führte Max Anklin die Anwesenden durch das Schloss und erzählte viele interessante Geschichten aus dessen Vergangenheit. Der Präsident bedankt sich bei ihm für den Vortrag und überreicht ihm ein kleines Präsent.

7. Geselliges Beisammensein und Tourenausklang

Im Anschluss an das offizielle Programm gab es ein geselliges Beisammensein auf der Schlossterrasse, bei dem das Miteinander im Vordergrund stand.

Ende der Sitzung: 11.45 Uhr

*Für das Protokoll
Silvana Mazzoni
Möhlín, 10. September 2025*



Elektro Harder & Partner AG



Bodenackerstrasse 22
CH-4226 Breitenbach

Telefon 061 791 00 50
info@elektro-harder.ch

- Neu- und Umbauten
- Service- und Reparaturarbeiten
- Telefon- und Netzwerkinstallationen
- Gebäudeautomation
- Fahrzeug-Ladestationen (E-Mobility)

Wanderwoche Sentiero Bernina Sud

1. Tag: Montag, 21. Juli 2025

Mit grosser Vorfreude reisten einige von uns bereits am Vortag an. Die Anreise war lang, und die Begeisterung auf die Bergwelt und die bevorstehende Wanderung zur Forno-hütte war dementsprechend gross. Leider zeigte sich das Wetter am nächsten Tag nicht von seiner besten Seite: Der Himmel war grau, und die Prognosen verhiessen Regen.

So kam es, dass der Start unserer Wanderung am nächsten Tag auf den Mittag verschoben werden musste, in der Hoffnung, dass sich die Wetterlage noch etwas bessern würde. Das war jedoch nicht der Fall. Dennoch liessen wir uns nicht entmutigen und machten uns auf den Hüttenweg von Maloja zur Forno-hütte. Der Wald präsentierte sich in einem mystischen Gewand; die Bäume tropften und die Geräusche des Regens schufen eine ganz besondere Atmosphäre. Besonders faszinierend waren die tanzenden Wassertropfen auf dem Lågh da Cavloc, die wie kleine Perlen auf der Oberfläche spielten und dem trüben Wetter eine zauberhafte Note verliehen.

Nach etwa einer Stunde ununterbrochenen Regens gab es dann eine willkommene Wendung: Es hörte auf zu regnen! Die Wolken begannen sich langsam zu lichten, und die Landschaft schien aufzuatmen. Der nächste Wegpunkt war Plan Canin (1975 m), wo sich das Val Forno und das Val Muretto trennten. Der direkteste Weg von Plan Canin zur Forno-hütte führt in prächtiger, hochalpiner Szenerie durch das Val Forno. Die letzten 400 Höhenmeter waren der anspruchsvollere Teil der Wanderung. Der Weg ging durch Geröll, war steil und erforderte Trittsicherheit, doch die Aussicht, die Hütte zu erreichen und sich mit einer warmen Mahlzeit belohnen zu kön-



nen, trieb uns an. Jeder Schritt durch das Geröllfeld war eine kleine Herausforderung, doch die sich langsam öffnenden Ausblicke auf die umliegende Bergwelt entschädigten für die Mühen.

Schliesslich erreichten wir die Forno-hütte glücklich und erfüllt von den einzigartigen Eindrücken dieses mystischen Regentages. Es war ein Abenteuer, das zeigte, dass auch schlechtes Wetter seinen Reiz haben kann und unvergessliche Momente schafft.

Silvana Mazzoni

2. Tag: Dienstag, 22. Juli 2025

Heute starteten wir unsere Tour in der Forno-hütte und wurden gleich auf dem Aufstieg zur Sella del Forno (2769m) gefordert. Von dort konnten wir eine wunderschöne Aussicht zum Monte Disgrazia und die umliegenden Bergen geniessen.

Schritt um Schritt wanderten wir zuerst durch Geröll und später auch an reich blü-

henden Blumenwiesen vorbei und rauschenden Bächen durch das Val Bona bis zur Alpe dell'Oro wo es nach diesen vielen Höhenmetern den wohlverdienten Mittagsrast gab. Auf dem Weiterweg genossen wir, dass der Weg durch den Wald ging und wir die Kühle des Schattens geniessen konnten. Auf der Alpe Fora erfrischten wir uns nochmals und stärkten uns für den letzten steilen Anstieg. Oben angekommen erwartete uns eine Hochebene mit einer wunderbaren Landschaft, mit Blumen gesäumten Bächen und einer grossartigen Felsen Landschaft mit Wasserfällen. Bereichert von den schönen Eindrücken meisterten wir den allerletzten Aufstieg zur Longonihütte problemlos und erfreuten uns oben des Panoramas und gönnten uns ein italienisches Apéroplättli.

Barbara Stöckli

3. Tag: Mittwoch, 23. Juli 2025

Am 3. Tag war das Wetter unsicher, dennoch alle rechtzeitig aus den Seidenschlafsäcken bei Biscotti, Crostata & Co. gelandet, und die Aussicht noch immer durch den Monte Disgrazia dominiert, dessen Spitze allerdings in Wolken gehüllt war. Paul entschied sich bei dieser Gemütslage für eine Routen-Schonvariante. Will heissen: Man legt die vorgesehenen 1000 Höhenmeter nicht wie vorgesehen hauptsächlich in einer einzigen Vertikale, sondern in der Horizontale zurück, indem man kilometerweise Block- und Geröllfelder durchquert (also auf etwa gleicher Höhe rauskommt, danach aber trotzdem Hunderte von Höhenmetern durch hohe Tritte in den Oberschenkeln hat). Aus dem Ausblick auf die Bernina wurde so schon deshalb nichts, weil der Horizont auf dieser relativ geringen



BDO

Werte teilen – Zukunft gestalten

Finanz- und Steuerfragen?

Komplex muss nicht kompliziert sein: Wir unterstützen Sie.

BDO AG | 4242 Laufen | Tel. 061 766 90 60
www.bdo.ch



Pergola & Pavillon

relax@home!

Quality &
Design
Lack
Storen AG

Lack Storen AG
mail@slack.ch

Industriestrasse 4
Tel. 061 783 10 80

4227 Büsserach
www.slack.ch



Höhe durch ihre Vorgipfel definiert wurde. Aber selbst bei der ursprünglichen Variante hätte die Bernina ihren Gipfel wohl in den Wolken verborgen.

Erich und Alois waren mit einem Handicap von einer halben Stunde und mit Andreas & Karin als Navigatoren auf die Piste geschickt worden. Den Vorsprung konnten sie dann allerdings fast bis ins Ziel retten, wurden sie doch erst 300m vor diesem – dem Rifugio Zoia – beim Bier (im vorgelagerten Rifugio Poschiavino) eingeholt.

Ausser den besagten Blockfeldern war die Landschaft geprägt von kleinräumigen Biotopen und intakten, aber auch verlassenen Weilern (Alpen). Daneben waren aber auch grossräumige Eingriffe des Homo technicus zu erkennen, einerseits in Form von Wintersport-Infrastruktur, andererseits von Stauseen.

In Anbetracht der unsicheren Wetterprognose und der erneut recht anspruchsvollen Route des nächsten Tages verschwanden nach dem Abendessen (es gab wieder einmal Risotto, aber diesmal mit Schweinehaxen) alle rechtzeitig in die gemachten (!) Betten.

Christoph Hollenstein

4. Tag: Donnerstag, 24. Juli 2025

Aufgrund der unsicheren Wetterprognosen baten wir den Hüttenwart um ein frühes

Frühstück. Somit konnten wir uns schon um 7.30 Uhr auf den Weg machen. Der nächtliche Regen hatte den Effekt, dass wir in einer etwas mystischen Stimmung loswandern durften. Vorbei an Kletterfelsen mit sportlichen Routen und mit schönen Ausblicken ins Tal gelangten wir auf die Alpe Campagneda. Dann ging's über Weiden weiter und vorbei an sieben einladenden Seen. Aber nur Karin und Andreas wagten sich ins kühle Nass und genossen es sehr. Nach einem stetigen Anstieg von rund 600 Höhenmetern kamen wir auf dem Passo di Campagneda an und genossen den Blick ins Val Poschiavo. Nachdem wir uns eine kurze Pause gegönnt hatten, machten wir uns an den Abstieg von 1600 Höhenmetern, der sich schlussendlich weniger anstrengend als erwartet erwies. Zuerst durchwanderten wir ein weites wunderschönes Tal und anschliessend ging's durch den Wald an der Alpe Selva vorbei bis nach Poschiavo. Dort beendeten wir unsere Wandertage voller schöner Eindrücke, wundervollen Naturlandschaften und bereichernden Begegnungen und konnten unser Glück nicht fassen ... als wir im Restaurant auf den Zug warteten, begann es zu regnen.



Vielen herzlichen Dank an Paul für die Organisation dieser landschaftlich sehr vielfältigen Wanderwoche.

Barbara Stöckli



Bergwanderung Jöriseen

18. – 20. August 2025

Teilnehmer: Elisabeth, Georg, Roger, Rosmarie, Silvana, Simon, Suzanne, Urs

1. Tag: Idyllische Wanderung ins Vereina

Unsere Tour startete bei strahlendem Sonnenschein auf dem Parkplatz Klosters-Mon-

biel. Wir wanderten entlang des Bachs, genossen die friedliche Atmosphäre und die umliegende Natur. Bei der Abzweigung zum Berghaus Vereina verliessen wir den Weg ins Tal und nahmen den steilen, aber lohnenden Aufstieg durch ein Waldstück in Angriff. Nach einer kleinen Stärkung an einer uralten Waldhütte, bei der wir noch einige Heidelbeeren ernten konnten, führte uns der Weg weiter über saftige Weiden. Ein kleiner, klarer

Bergsee lud uns zu einem erfrischenden Bad ein. Abends erreichten wir das Berghaus Veraina, wo uns ein ausgezeichnetes Abendessen serviert wurde.

2. Tag: Farbenpracht

Der zweite Tag begann mit einem stetigen Aufstieg über weite Wiesen zu den Jöriseen. Die Anstrengung wurde durch den atemberaubenden Anblick der Seen belohnt. Jeder See schimmerte in einem anderen Blauton, und die Farbenpracht war einfach umwerfend. Nach einer wohlverdienten Pause stiegen wir zur Jöriflüelafurgga auf 2722 Metern auf.

Dieser Abschnitt war zweifellos ein Höhepunkt der Wanderung.

Wir fühlten uns, als stünden wir auf 4000 Metern Höhe, umgeben von einer beeindruckenden Berglandschaft. Der Ausblick war wahrhaftig «erdenschön» und hinterliess bei uns ein Gefühl tiefer Ehrfurcht.

3. Tag: Ein Regenschauer und historische Viadukte

Das regnerische Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Der geplante Aufstieg auf das Schwarzhorn war keine Option mehr. Wir änderten spontan unsere Pläne und entschieden uns für eine Wanderung von Davos Monstein nach Filisur.

Besonders beeindruckend war der Weg über das Wiesen Viadukt, das den kleinen Fluss Landwasser überspannt. Wir waren ehrfürchtig, als wir über den abgetrennten Fussgängersteg wanderten. Der Blick nach unten war einmalig. Nach rund einer Stunde erreichten wir das berühmte Landwasserviadukt, das seit 2008 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Wir staunten ehrfürchtig – diesmal von unten - über dieses Meisterwerk der Ingenieurskunst und wurden uns der



Winzigkeit des Menschen bewusst. Die Rückreise nach Davos Monstein krönte das Erlebnis: Wir fuhren in einem historischen Zug zu, was dem Tag einen besonderen Abschluss verlieh.

Ein grosses Dankeschön an Urs für diese erlebnisreichen und sehr gut organisierten Wandertage.

Silvana



Hochtour Konkordiahütte

Sonntag/Montag
24./25. August 2025

Tourenleiter: Erwin Lack
Teilnehmer: Eveline, Karin, Madeleine,
Marianne, Andreas, Urs, Elmar, Annalies

Zweimal musste das Datum wegen schlechter Wetterprognose verschoben werden. Nach einer spontanen Anfrage von Erwin, ob es jemandem auch am 24./25. August geht, klappte es endlich und 8 von ursprünglich 14 angemeldeten Personen sagten zu.

So starteten wir am ersten Tag, ausgerüstet mit Steigeisen, Seil und Pickel, bei strahlendem Sonnenschein und besten Verhältnissen unsere Tour vom Jungfraujoch zur Konkordiahütte.

Vor dem Start gab es jedoch noch eine kurze Einführung: «Wie halte ich das Seil in den Händen, welchen Abstand muss ich einhalten und was mache ich, wenn jemand von meiner Gruppe in eine Spalte fällt?» Diese Informationen sind sehr wichtig, denn wir

überqueren ja den Aletschgletscher, der mit seinen 23 Kilometern der längste Gletscher der Alpen ist.

In 3er-Seilschaften laufen wir auf dem Jungfraufirn Richtung Konkordiaplatz.

Auf dem Weg gab es jedoch noch einige Hindernisse zu überqueren resp. Gletscherspalten zu überspringen. Beim Anblick der vielen und zum Teil breiten Gletscherspalten kam doch bei dem einen oder anderen ein mulmiges Gefühl in der Magengegend auf. Doch unsere Gruppenführer Evelin, Erwin und Urs führten uns professionell, gesichert am Seil, mutmachend und händereichend sicher über jede Gletscherspalte.

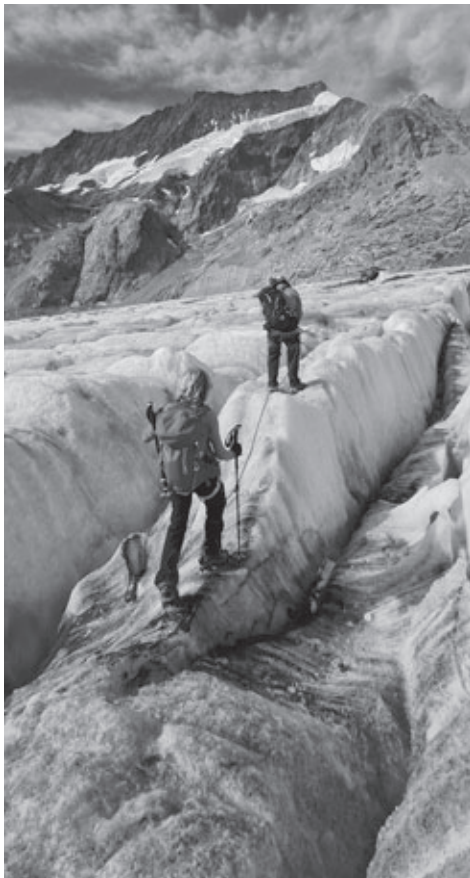
Nach ca. 3 Stunden Wanderzeit erreichten wir den Konkordiaplatz. Diesen zu betreten,



war schon etwas Gigantisches. Hier fließen drei mächtige Firnströme zusammen: der Grosse Aletschfirn, der Junfrau firn sowie das Ewigschneefeld, und der Gletscher hat hier eine Eisdicke von über 900 m. Eine Dimension, die unsere Vorstellungskraft an die Grenzen bringt. ...

Bereits von Weitem erkennt man dann erhöht die Konkordiahütte bzw. die riesige Treppe, welche über 526 Stufen und über 150 Höhenmeter hoch zur Hütte führt.

Bevor wir jedoch die Metalltreppe erreichen, müssen wir noch



einen breiten Bach, der sich durch die Moräne schlängelt, überqueren. Für einen Moment fragen wir uns, wie wir wohl trockenen Fusses hinüberkommen sollen. Doch Erwin entdeckt einen schmalen Durchschlupf zwischen zwei Felsen, durch den wir uns vorsichtig hindurchzwängen können. Anschließend gab es eine kleine Pause mit Picknick aus dem Rucksack. Jetzt noch ein paar Meter über Felsen, Schutt und loses Geröll und die Treppe ist erreicht. Für die 526 Stufen müssen noch einmal alle Kräfte mobilisiert werden.

Doch die Anstrengung hat sich gelohnt!

Oben werden wir von Andi, dem Hüttenwart, und seiner Crew schon sehnsüchtig erwartet. Denn ein feines Nachtessen wird serviert, mit Suppe, Salat, Hackbraten mit Kartoffelstock und Rotkraut – ein Genuss für jeden von uns.

Ein wundervoller Tag ist vorbei und wir freuen uns schon auf morgen, wenn es von der Konkordiahütte weiter über den Gletscher nach Platta, Märjela geht.

Munt Pers

3. und 4. September 2025

Tourenführung: Erwin Lack
TeilnehmerInnen: Urs Kuchen, Carmen Flury, Claudia Horni

Ein klarer Morgen in Basel versprach schöne Wandererlebnisse. In einem proppenvollen Pendler-Zug reisten wir um 7.06 Uhr nach Zürich. Wir verzichteten zugunsten eines sicheren Platzes darauf, einander im Zug zu suchen. Erwin stieg in Zürich frisch und gutgelaunt dazu. Carmen sollten wir erst auf der Diavolezza treffen. Sie reiste direkt von Pontresina an.

Das Wetter unterwegs war recht unstet. Von voll bewölkt bis sonnig war alles im Angebot. Wir genossen das schöne Bündnerland, das bald an uns vorbei zog.

Am Diavolezza Bahnhof angekommen, stellten wir ungläubig fest, dass es für die ca. 100 leicht ansteigenden Meter zur Seilbahn eine Rollbahn gab. Tourismus-Comfort ohnegleichen! – Nach der Fahrt in der riesigen Gondel auf die Diavolezza entdeckten wir gleich Carmen, die uns beim Wegweiser erwartete.

Wie setzten uns im Restaurant auf die Terrasse, genossen unser Zmittag und akklimatisierten uns ein wenig an die 2974 Höhenmeter – nicht ohne! – Frühzeitiger als üblich durften wir unsere Zimmer beziehen und das Gepäck dort deponieren.

Wir machten uns auf den Weg auf den Munt Pers. Wandern ohne Rucksack – auch schön! Die kurze Wanderung war recht vielbegangen; auf dem Berg oben (3206 m) erfreute uns die schöne Aussicht! Es war genügend warm, damit wir gemütlich dort verweilen konnten.



Zurück auf der Diavolezza verbrachten wir noch einige Zeit auf der grossen Terrasse im «Festsaal der Alpen». Der Piz Palù, die Bellavista und der Piz Bernina leuchteten im Abendlicht. Der Biancogrät strahlte wunderschön!

Wir passten Steigeisen an, füllten unsere Wunschzettel aus für das Zmorge und brachten sie an die Rezeption.

Später setzten wir uns an den für uns reservierten Tisch und genossen ein feines Znacht mit Salat, Suppe, Hauptspeise und Dessert. Der Speisesaal war ziemlich ausgelastet mit Menschen aus vielen Nationen. Die jungen Kellner hatten alle Hände voll zu tun.

Nach dem Essen klopfen wir einen Jass und begaben uns dann zeitig zu Bett.

Nach kurzem, unruhigem Schlaf (eine Gruppe verliess ziemlich geräuschvoll den Schlafraum um 4 Uhr früh) trafen wir uns zum Zmorge.

Die Organisation war perfekt! Jeden erwartete ein Tablett mit dem Wunschzmorgen darauf. Chapeau!

Bald waren wir bereit zum Abstieg auf den Persgletscher. Wir statteten uns aus mit Steig-

eisen, Wanderstöcken und Handschuhen und betraten neugierig und respektvoll den Gletscher. Schön war's, auf dem weichen Schnee zu laufen, in die Spalten zu gucken und kleine Wasserwege, die in Löchern verschwanden, beobachten zu können.

Wir näherten uns dem Morteratschgletscher und bald galt es, einen Übergang zu suchen. Gar nicht so einfach. Es gab einige ziemlich breite Wasserläufe, die wir zu überqueren hatten. Insgesamt vier Mal traten wir im Riesen-Spreizschritt balancierend von Stein zu Stein, bis wir den Zugang zum Morteratschgletscher fanden. Es gab nur einen «Schlappen», der dank wasserdichten Schuhen nicht so arg ausfiel.

Wie anders war der Morteratschgletscher! Viel mehr Spalten, auch tiefe und lange, die wir zu umgehen hatten. Am Ende einige Gletschertore, aus denen breite Bäche flossen.

Die abenteuerlichste Bach-Überquerung kam erst jetzt! Es gab eine Linie von spitzen hohen Steinen im Bachlauf, die uns akrobatische Leistungen abverlangte. Zum Glück reichte Urs allen beim letzten Riesenschritt eine helfende Hand.

Beim wohlverdienten Picknick hatten wir Blick auf die Leute und das vielgestaltige Ende des Gletschers.

Hier war es recht bevölkert mit Wanderern, die den Weg von der Station Morteratsch her genommen hatten. Auf unserem Weg dorthin kreuzten wir recht viele davon. Bald wurde der Wanderpfad zum breiten Weg, der sogar mit Kinderwagen begehbar war und zunehmend von Leuten mit Turnschuhen begangen war. Die schöne Flora im ehemaligen Gletscherbett begeisterte uns. Junge und üppige Lerchen, Nadelbäume, kräftige Sträucher und Stauden – wunderschön!



Das Timing war perfekt! Angekommen auf der Station Morteratsch warteten wir bloss sechs Minuten auf die Abfahrt nach Pontresina.

In einem offenen Waggon blies uns der Wind in die Haare. Zum letzten Mal genossen wir die Düfte der vielen Nadelbäume und die schöne Fahrt.

In Pontresina verabschiedeten wir uns von Carmen und fuhren ohne Zwischenfall heim. Müde, aber wohlgenährt von guter Stimmung, schönen Erlebnissen und Eindrücken kamen wir in Basel an. Es goss in Strömen. «Jetzt können wir den Regen-Knirps (von Erwin zur Mitnahme auf die Tour empfohlen) wenigstens noch gebrauchen», froztelten wir.

JO Kletterlager

28. September bis 3. Oktober

Voller Vorfreude auf eine Woche klettern trafen wir uns um 10 Uhr bei der Kletterhalle Laufen. Mit einem Bus und zwei Autos sind wir zum Klettergarten in Thann gefahren. Der Anstieg war zum Glück auf einer kleinen Velostrasse damit der Jonas (einer von vielen) auch sein Bike mitnehmen konnte, das dann auch noch sehr hilfreich war, um das vergessene Mittagessen noch im Auto holen zu können. Froh und munter kletterten wir eine Stunde, wir haben es sehr bereut, dass wir die Gartenschere, die wir im Auto gefunden haben, nicht mitgenommen haben. Dann schauten wir noch das Mehrseillängen Klettern an. Beim Abseilen mussten wir schauen, dass wir kein Velofahrer mit dem Seil fangen.

Nach einer knappen Stunde Fahrt sind wir in unserer Unterkunft in Colmar angekommen. Nach einer langen Schatzsuche haben wir dann endlich auch den Schlüsseltresor gefunden und haben uns den Abend gemütlich gemacht mit sehr gutem Risotto. Nach einer langen UNO Runde haben wir uns noch von chatGPT elsässisch beibringen lassen.

Am Morgen des legendären zweiten Tages des Kletterlagers in Colmar, verbrachte die gesamte Gruppe mindestens eine halbe Stunde mit der Suche nach dem eigentlichen Kletter-



garten. Später als sich alle einpendelten schimpfte Janik über diesen blöden Schraubkarabiner, welcher nur mit zwei Händen zu öffnen war. Vor dem Abendessen hatte ein Teil der Gruppe Zeit für Sightseeing, aber alles was ausfindig gemacht wurde beschränkte sich auf die Fahrtarife eines Touristen Zuges und die unterschiedlichen Preise von zwei Eisdielen. Diese Themen wurden aber natürlich heiss am Esstisch diskutiert.

Am nächsten Morgen sind wir wie gewohnt um 9 Uhr morgens mit den Autos losgefahren. Ziel war der Klettergarten Bergholz. Nach dem Ankommen auf dem Parkplatz und einer halben Stunde Fussmarsch durch den Wald erreichten wir die Kletterwand. Wir begutachteten die verschiedenen Routen, viele davon im Bereich 6a und höher. Wir starteten mit den etwas leichteren Schwierigkeitsgraden 5a und 5c. Die Leiter hängten währenddessen die Seile bei den schwierigeren Routen ein, hatten jedoch selbst mit kleineren Schwierigkeiten zu kämpfen. Trotz der Herausforderungen haben alle mit viel Motivation geklettert, ausprobiert und nicht aufgegeben. Zum Mittagessen gab es für alle als Dessert Ovo Biscuits – nicht besser, aber länger. Nach dem Klettern schauten wir uns noch das Fädeln an, bevor wir gemeinsam wieder hinunter liefen. Auf dem Weg sammelten wir Marroni, die von den Bäumen gefallen waren. Anschliessend stiegen alle in die Autos und fuhren zum grossen Einkauf ins E. Leclerc Einkaufszentrum. Zum Abschluss ging es zurück zum Parkplatz beim Haus. Dabei wurde jedoch ein Auto vergessen, weshalb Jonas Allemann und Christoph Liebi nochmals zurückfahren durften, um das dritte Fahrzeug zu holen. Trotz dieses kleinen Zwischenfalls war es ein erfolgreicher und erlebnisreicher Tag für alle Beteiligten.

Am Mittwoch sind wir früh los gegangen. Da wir nur am Morgen klettern gingen. Auf dem Weg ist dann plötzlich ein Typ auf der Strasse



gestanden der uns angehalten hat. Er hat uns gesagt, wir sollten umkehren, oder wie er es gesagt hat, d'emiture machen. Aber wir sind einfach um die Blockade gefahren. Dann haben wir einen Baggerfahrer gefragt. Er hat uns gesagt das wir weiterfahren können aber der Parkplatz wird nach dem Mittag aufgerissen. Und bis dann müssen wir weg sein. Am Parkplatz haben wir eine Nummer hinterlassen, dass wir jederzeit erreichbar sind. Dann sind wir in das Klettergebiet gegangen. Ziemlich schnell haben wir gemerkt, dass die Bäume uns nicht ganz freundlich gesinnt sind. Da sie uns die ganze Zeit mit Eicheln und Kastanien bombardiert haben.

Donnerstag war einer der besten Tage, aus einem kulinarischen Blickwinkel gesehen, denn im Klettergarten hatten wir kein so grosses Glück... Der Morgen hat mit frischen Gipfeli vom Beck gestartet, bevor wir mit den PWs in Richtung Le Tanet gefahren sind.

Nach einem kurzen Aufstieg durch Alpweiden mit Alpenrosen und Erika gelangten wir zu sehr schönem Granitfelsen, doch leider waren die Temperaturen eher winterlich und der Wind half auch nicht gerade. Während einige Mutige anfangen Routen einzuhängen, vergnügten sich die anderen etwas weiter unten mit lustigen Aufwärmspielen. Dann ging es ans Klettern – doch bald waren die Finger von Kletterer und Sicherer taub, doch aufgeben war keine Option, denn Sonne und Aussicht lockten. Wenn diese Motivation je-

doch nicht reichte und das Ziel unerreichbar erschien, half der Superscanner Blick von Jonas, die nötigen Tritte und Griffe zu finden.

So ca. um ein Uhr gaben wir den Kampf gegen die Kälte jedoch auf. Auf dem Abstieg begannen unsere Zehen und Finger dann dank der Sonne endlich wieder an zu kribbeln. Nach einem kleinen Abstecher zum Touristen Hotspot «le lac vert» und dem dazugehörigen Gruppenfoto, ging es zurück nach Colmar. Dort genossen wir eine heisse Schokolade und die gesammelten Marroni vom Dienstag. Nach dieser wohlverdienten Stärkung ging es ans Packen. Den Abend liessen wir mit typisch elsässischen Flammkuchen ausklingen.

Am Freitag packten wir noch die Sachen die noch nicht gepackt waren ein, dann gingen wir in den Klettergarten Hirnichopf. Der 15 minütige Anmarsch war schnell beseitigt und wir genossen die schöne Aussicht auf einem grossen Felsen. Als das auch noch gemacht war gingen wir ans Klettern. Wir haben in Zweiergruppen Mehrseillängen und Abseilen geübt. Wir kletterten unermüdlich bis halb fünf, dann machten wir uns auf den Rückweg. Die Mehrseillängen waren genau der perfekte Abschluss für die sechs schönen Klettertage.



Henz

METZGEREI

Riehen + Laufen

FELIX

Wir fahren, was Sie täglich brauchen!



- | Stückguttransporte
- | Teil- und Komplettladungen
- | Gefahrguttransporte nach ADR/SDR
- | Kühl- und Thermotransporte
- | Pharmatransporte nach GDP
- | Krantransporte
- | Lagerlogistik und Lagerverwaltung
- | Waschanlage für Last- und Lieferwagen

FELIX TRANSPORT AG

Transport, Logistik, Waschanlage
Talstrasse 47 | CH-4144 Arlesheim
T +41(0)61 766 10 10
info@felixtransport.ch
felixtransport.ch

Seniorenwanderung Passwang-Waldweide- Oberdorf

Donnerstag, 9. Oktober 2025

Tourenleiterin Astrid Meury

Mit dem Postauto fahren wir zu zwölf ab Zwingen durch dicken Nebel auf den Passwang hoch. Alle hoffen, dass wir über das Nebelmeer fahren – aber die «Suppe» bleibt uns den ganzen Tag erhalten ...

Um uns warm zu halten, wandern wir schnellen Schrittes die steile Strasse hoch – immer noch hoffend, doch noch ein paar warme Sonnenstrahlen abzubekommen. Vorbei an Chrigi's Hoflädeli und bald darauf oberhalb des geschlossenen Berggasthaus Obere Wechten, gibt es den wohlverdienten Apéro mit herrlich mundendem Yvorne und frischem Stangenbrot. Danke der edlen Spenderin Monika!

Leicht beschwingt geht's das Zickzack-Wegli hoch und wir laufen dem Hohlweg, einem natürlich wellengeformten Felsband, entlang. Bald überqueren wir die Grenze vom Kanton Solothurn in den Kanton Baselland. Bei guter Sicht wäre ein Abstecher auf das

nahe Chellenchöppli sicherlich ein lohnender Panoramablick gewesen. Über die Hinteri Egg wandern wir zum Restaurant Waldweid, wo uns ein feines Z'mittag serviert wurde.

Frisch gestärkt geht's mit unseren «wertvollen» Stöcken ca. 600 Höhenmeter steil talwärts nach Liedertswil (bekannt als Tschoppenhöfe). Nun sind die letzten Kilometer nach Oberdorf nur noch ein Katzensprung dem friedlich plätschernden Weigistbach entlang. Mit Tram nach Liestal und mit dem Zug geht's zurück nach Laufen. Schön war's, danke Astrid fürs Organisieren – wir freuen uns auf noch ganz viele so abwechslungsreiche Wanderungen! ✓ Antoinette & Ueli Schärer





Familientreff auf der Hohen Winde

Sonntag, 19. Oktober 2025

Etwas vor Beginn des Anlasses um 11.30 Uhr, trafen sich einige Vorstandsmitglieder und die JO an der Skihütte, um die Fahnenstange zum Gründungsstein auf der Hohen Winde zu tragen. Dort sollte dann wie jedes Jahr die Sektionsgründung vom 22. Oktober 1982 gefeiert werden.

Gleich zu Beginn zeigte sich jedoch die wohl grösste Herausforderung des Tages: das gut versteckte Loch für die Fahnenstange wollte einfach nicht gefunden werden. Mit viel Engagement, Geduld und einigen Händen voller Erde gelang es uns schliesslich doch – die Sektionsfahne konnte feierlich gehisst werden und die Veranstaltung pünktlich beginnen.

Nach einer kurzen, herzlichen Ansprache unseres Präsidenten und einem spannenden Rückblick auf die Erlebnisse der JO durften wir einen feinen Apéro geniessen, grosszügig offeriert von der JO. Anschliessend machten

wir uns gemeinsam auf den Weg zur Skihütte. Dort verabschiedete sich die JO, die den Nachmittag noch mit gemeinsamem Klettern verbrachte, während einige Mitglieder in der Hütte ein gemütliches Mittagessen genossen.

Es war insgesamt ein rundum gelungener Anlass – getragen von guter Stimmung, und geselligem Zusammensein. Besonders gefreut hat uns die relativ zahlreiche Beteiligung, insbesondere der JO. Ein Tag, der in bester Erinnerung bleiben wird.

Der Vorstand





Für die Anderen ging es dann definitiv hinunter nach Grellingen, aber nicht durch das Chastelbachtal. Trotz der Wetterunbill war es eine schöne Tour und wir fuhren am Abend zufrieden nach Hause mit dem Wissen, dass wir uns vom Wetter nicht besiegen liessen. Besten Dank für diese Wanderung Albi.

✓ *Thomy Hügli*

Seniorenwanderung Grellingen-Brislach

Donnerstag, 23. Oktober 2025

Tourenleiter: Albert Braun

Diese Tour litt unter der Schlechtwetterprognose. Gemäss dieser sollte es am Morgen stark regnen und am Nachmittag etwas besser werden. Aus diesem Grund entschied sich der Tourenleiter die Tour mit dem Mittagessen zu beginnen und dann von Brislach nach Grellingen zu wandern, d.h. die Tour genau umgekehrt auszuführen.

Zum Mittagessen trafen sich acht Personen. Allerdings nahmen dann nur noch vier Personen an der Wanderung teil. Vom Wetter her hat sich der Tausch gelohnt, denn wir benötigen die Regenausrüstung nicht.

Die Wanderung war eine abwechslungsreiche Berg- und Talwanderung, von Brislach hinauf zur Neumatt, hinunter ins Chaltbrunnental und wieder hinauf zur Waldeck, wo sich ein Teilnehmer verabschiedete, da er den Abstieg mit dem Postauto bevorzugte.



Drytoolen im Klettergarten mit SAC BL

Sonntag, 2. November 2025

Leitung: Daniel Heller, Severin Freyvogel
Teilnehmer SAC Hohe Winde: Jan Stingelin, Samuel Rütli, Roger Dolder, Severin Klötzli plus weitere 6 vom SAC BL

Nicht ganz Pfadi: wir versuchen den Regen erstmal auszusitzen im Bahnhofbuffet Spiez. Denn das Wetterradar zeigt: weiterhin Regen. Viel Regen. Bis um zwei Uhr nachmittags Regen. Was machen richtige Pfadis in einer solchen Situation? Sie halten trotzdem ihre Sonntagsübung ab. Allzeit bereit. Dani meint, er könne noch bei stärkstem Regen mit Holz aus dem Wald Feuer machen. Nun gut, dann kann ja nichts schief gehen. Also, auf geht's!

Auch nicht ganz Pfadi: da Aude und William mit dem Auto kommen, geben wir ihnen einen Teil der Ausrüstung für die «Pfadiübung» mit. Solchermassen erleichtert erreicht unsere beachtlich grosse Gruppe nach einer knappen halben Stunde das Übungsgebäude. Im Vollschiff. Jetzt wieder ganz Pfadi: «Schwierigkeiten sind das Salz des Lebens». Daher wird als erstes in den Bäumen ein Unterstand gebaut mit der mitgebrachten Blache. So lässt sich fast im Trockenen sichern. Aber eben leider nur fast. Immerhin: einen Schluck Tee trinken lässt sich so, ohne dass einem der Himmel und sein Sekret auf den Kopf fällt. Jetzt wäre eigentlich Danis Talent gefragt, mit klatschnassem Holz ein Feuerchen zu machen. Aber nein, die Nässe übersteigt nun definitiv sein Talent.

Die wackeren «Pfadis» teilen sich nun in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe, die schon etwas Erfahrung mitbringt in dieser zugegebenermassen recht eigenartigen Tätigkeit



beginnt sogleich mit dem Erklettern einiger einfacheren Routen mit Steigeisen und Eisgeräten. Die andere, die noch nie Felsen mit spitzem Eisen malträtiert hat, versucht sich erstmal darin in Bodennähe die oft nahezu unsichtbaren Tritte zu finden und danach zusätzlich auch noch die meist ebenfalls nahezu unsichtbaren Hooks für die Eisgeräte. Was lernen die wetter trotzenden «Pfadis» aus diesen ersten Schritten am Fels? Dass dieser Sport einerseits filigranes Feingefühl verlangt, die teils winzigen Strukturen zu finden und so kontrolliert ruhig zu belasten, dass sie das Körpergewicht halten und andererseits rohe Kraft, wenn es darum geht hoch anzublockieren und so zu verharren bis der nächste Hook gefunden ist. Es geht eigentlich sprichwörtlich darum eben einen Pfad zu finden, um im Fels vorwärts zu kommen.

Nach einer kurzen Verpflegungspause und dem Verarzten eines blutenden Fingers geht nun auch die zweite Gruppe daran, die ersten Pfade in die Höhe zu finden. Und das tut sie trotz anhaltendem Vollschiff mit Elan. Jeden Tag eine gute Tat (oder mehrere Routen) so das Motto. Und so kommen bis zum Tagesabschluss dann doch noch einige Routen zusammen in meist schon beeindruckend kompetenter Drytoolmanier. Doch irgendwann ist auch die letzte Faser nass und der Strom in Armen und Waden geht zur Neige und so

wird's der Jahreszeit entsprechend bald Zeit dem lustigen Treiben ein Ende zu setzen. Dani und ich blicken in nasse aber durchwegs zufriedene Gesichter. Und da diese «Pfadiübung» unerwartet viele «Pfadis» angelockt hat, beschliessen wir noch im Gebiet ein Revival wiederum als sektionsübergreifende Übung mit dem SAC Hohe Winde und dem SAC Baselland, in einem Jahr. (Überdies verspreche ich hoch und heilig, dass ich bei der Buchung dann wirklich darauf achten werde, das Kreuzchen bei «Sonnenschein» zu machen und nicht bei «Starkregen»...!)

Severin



Kletteranlass Familienverein Wahlen

Am 8.11.2025 trafen sich 18 motivierte Kletterkids aus Wahlen, um gemeinsam die Vertikale zu erobern. Bevor es richtig losging, wurde natürlich der wichtigste aller Knoten gelernt – der Achterknoten! Nach ein paar kreativen Versuchen sassen die Knoten schliesslich.



Weiter ging's zum Partnercheck, denn Sicherheit steht beim Klettern ganz oben! Bald schon hingen die jungen Kletter:innen an verschiedenen Routen, suchten die besten Griffe und wuchsen buchstäblich über sich hinaus.

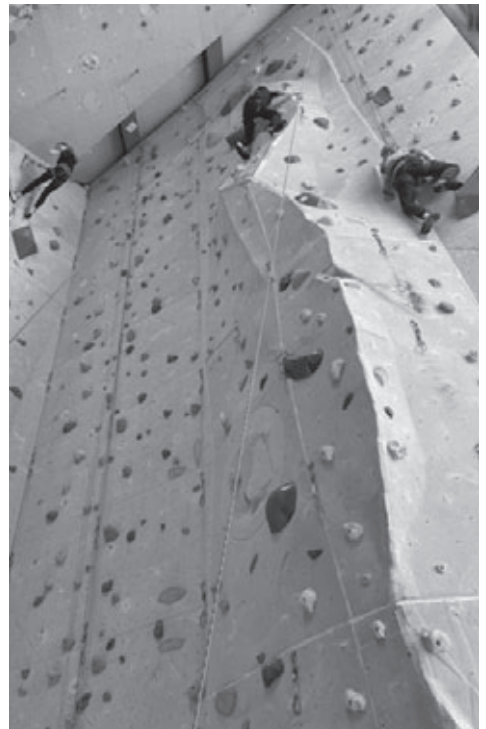
Zwischendurch wurde im Keller gebouldert, gespielt und viel gelacht. Ein besonderes

Fam·Lienverein wahlen

Highlight war das legendäre Kletter-Twister, bei dem es nicht nur um Kraft, sondern auch um a k r o b a t i s c h e Verrenkungen und jede Menge Gleichgewicht ging. Mit müden Armen, aber strahlenden Gesichtern endete ein toller Vormittag. Danke an alle, die dabei waren. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Vivien und Michael, die uns mit viel Herz und Professionalität durch den Vormittag geleitet haben! Bestimmt auf ein anderes Mal in der Kletterhalle.



Familienverein Wahlen



Mitgliederbewegung

Eintritte / Übertritte

Brodmann	Andrea-Maurus	Flühstrasse 10	4114	Hofstetten	02.01.1991
Christ	Daniel	Rue du 23-juin 40a	2805	Soyhières	29.03.1977
Gasser	Robin	Zullwilerstrasse 23	4208	Nunningen	26.06.2002
Troxler-Schwab	Thomas	Sennweg 19	4246	Wahlen	02.11.1964
Trueb	Mafalda	Friedensgasse 53	4046	Basel	03.05.1966
Wolf	Klarissa	Bruggweg 15	4143	Dornach	02.06.1993

Austritte

Baier	Yves	Drosselstrasse 7	4103	Bottmingen	13.01.1992
Grun	Peter	Niederdorf 8	4254	Liesberg Dorf	02.08.1942
Meggiolaro-Höhne	Anita	Dorfmatweg 8	5606	Dintikon	04.09.1968
Ribi	Julie	Rohrgasse 12	4226	Breitenbach	09.12.1992
Schaudt	Aaron	Haglenweg 42	4145	Gempen	02.06.2007
Wehrli	Christoph	Wydenmattstrasse 6	4227	Büsserach	08.10.1969

Verstorben

Schnell Peter, Schützenweg 31, 4242 Laufen, geboren am 03.03.1936, verstorben am 12.09.2025, er war 57 Jahre lang SAC-Mitglied.

Adressänderungen:

Seit Januar 2025 können Änderungen direkt im SAC Portal durchgeführt werden.
Gerne hilft weiterhin auch weiter: Lisa Häner, SAC Sektion Hohe Winde, Mitgliederdienst,
Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen, lisa.haener@bluewin.ch

Termine zu den SAC-Clubnachrichten

Termine für die nächsten Ausgaben der SAC-Clubnachrichten

Ausgabe Nr.	2-2026	3-2026	4-2026	1-2027
Redaktionsschluss:	06.03.2026	11.06.2026	20.08.2026	01.12.2026

Aussicht auf unsere Region...



**RESTAURANT
BERGMATTENHOF**

Fam. Meury-Kupferschmid

*...und diese kulinarisch entdecken!
Unser Biobetrieb mit seiner reizvollen
Gartenterrasse bietet Ihnen stets fri-
sche und saisongerechte Spezialitäten
aus unserer Eigenproduktion.
Von 9 Uhr bis 24 Uhr.
Ruhetage am Dienstag und Mittwoch.*

Tel: 061 761 34 56, Fax: 061 761 63 86, 4243 Dittingen BL, bergmattenhof@bluewin.ch

Geburtstage

81 Jahre und älter

Borer	Friedrich	Breitenbachstrasse 59	4227	Büsserach	20.09.1931
Hell	Peter	Postfach 324	4242	Laufen	14.10.1931
Heizmann	Fridolin	Im Hängler 7	4226	Breitenbach	15.03.1932
Schumacher	Reinhold	Bahnhofstrasse 2	4242	Laufen	13.07.1932
Hänggi	Urs	Kirchmatt 8	4208	Nunningen	09.12.1932
Burgener	Edwin	Karhollenweg 4	4226	Breitenbach	05.04.1933
Schmidlin	Walter	Dorfstrasse 59	4243	Dittingen	01.05.1933
Gschwind	Hansjörg	Blauenweg 12	4116	Metzleren	19.07.1934
Huber	Hans-Rudolf	Rebgässli 22	4123	Allschwil	29.07.1934
Henneberger	Erich	Gründliirainstr. 19	4242	Laufen	03.11.1934
Stebler	Paul	Brühlgasse 8	4153	Reinach	11.09.1935
Metzger	Marcel	Hinterfeldstrasse 90	4242	Laufen	12.09.1937
Hess	René	Niedere Höheweg 6	4242	Laufen	24.07.1938
Schmidlin	Roland	Hollenweg 4	4243	Dittingen	22.10.1938
Grolimund	Hugo	Passwangstr. 224	4229	Beinwil	04.12.1938
Asper	Erich	Ollenweg 4	4226	Breitenbach	21.02.1939
Metzger	Hanny	Delsbergstr. 200	4242	Laufen	10.05.1939
Jermann	Trudy	Alte Strasse 33	4243	Dittingen	22.05.1939
Cueni-Hänggi	Annerös	Hinterfeldstrasse 90	4242	Laufen	09.06.1939
Küttel	Léon	Loogstrasse 24	4142	Münchenstein	17.09.1939
Hess	Therese	Niedere Höheweg 6	4242	Laufen	10.02.1940
Müller	Erwin	Rainweg 21	4143	Dornach	27.02.1940
Tissot	Georges	Langhagweg 11	4242	Laufen	02.04.1940
Höfler	Anton	Güterstrasse 18	4242	Laufen	24.04.1940
Scherrer	Roswitha	Baselstrasse 63	4242	Laufen	10.06.1940
Lenk	Reiner	Krebsenbachweg 9	4148	Pfeffingen	01.10.1940
Aeschlimann	Christian	Frobenstrasse 65	4053	Basel	03.10.1940
Schmidlin	Fridolin	Hauptstrasse 49	4243	Dittingen	09.10.1940
Meyer	Walter	Maiersackerweg 29	4242	Laufen	06.03.1941
Saner	Valerie	Lerberstrasse 21	3013	Bern	26.04.1941
Frey	Hans	Spitalstrasse 28A	4226	Breitenbach	25.07.1941
Borer	Bruno	Lerchenstrasse 11	4147	Aesch BL	31.07.1941
Pfenninger	Fritz	Kirchmattstrasse 2	4226	Breitenbach	25.09.1941
Brunner	Anne	Im Gugger 10	4106	Therwil	17.11.1941
Rudolf von Rohr	Johann	Limmernstrasse 8	4717	Mümliswil	21.12.1941
Specht	Eduard	Bierkellerweg 8	4242	Laufen	18.02.1942
Ruf	Viktor	Vorstadtplatz 5	4242	Laufen	17.04.1942
Giger	Hermann	Müschmattweg 4	4226	Breitenbach	19.04.1942
Brunner	Oskar	Im Gugger 10	4106	Therwil	03.08.1942
Hollenstein	Anton	Mattenweg 2	4303	Kaiseraugst	23.01.1943
Marquis	Josef	Rittenbergweg 11	4223	Blauen	13.03.1943
Imhof	Bruno	Obere Hoehe 5	4242	Laufen	13.03.1943
Mariaux	Freddy	Rue de la Combe 14	1260	Nyon	22.09.1943
Müller	Willy	Im Katzenwadel 46	4102	Binningen	11.11.1943
Berger	Alban	Hollenweg 23	4243	Dittingen	12.11.1943
Imhof	Anneli	Obere Hoehe 5	4242	Laufen	12.01.1944
Müller	Erich	Rebenweg 11	4222	Zwingen	29.03.1944
Meyer-Graf	Annemarie	Maiersackerweg 29	4242	Laufen	29.04.1944
Hänggi	Urs	Zullwilerstrasse 41	4208	Nunningen	09.09.1944
Furrer	Lucia	Loogstrasse 24	4142	Münchenstein	16.09.1944
Burri	Hansruedi	Bleihollenweg 19	4242	Laufen	21.10.1944
Schwager-Knüsel	Oswald	Central 4	4242	Laufen	03.11.1944
Müller	Monika	Drosselweg 21	4147	Aesch	12.11.1944

Geburtstage**80 Jahre und älter**

Gassmann	Patrick	Isolaweg 1B	4226	Breitenbach	20.02.1945
Riechsteiner	Hans	Hözlizstrasse 35	4710	Balsthal	10.03.1945
Lack	Erwin	Sevenweg 2	4450	Sissach	04.05.1945
Mullis	Josef	Wilimattweg 8	4450	Sissach	19.05.1945
Gunzenhauser	Johannes Rudolf	Eglisackerstrasse 27	4410	Liestal	09.07.1945
Schmidlin	Hansjoerg	Lochbruggstrasse 40	4242	Laufen	06.10.1945
Mullis	Stefanie	Wilimattweg 8	4450	Sissach	08.10.1945
Heggendorf	René	Amselweg 5	4242	Laufen	24.10.1945
Buri	Hans	Beim Käppeli 4	4225	Brislach	29.11.1945
Würth	Yvonne	Krebsenbachweg 9	4148	Pfeffingen	28.12.1945

80 Jahre

Meier	Hermann	Rebenweg 7	4242	Laufen	08.03.1946
Flury-Oberholzer	Meinrad	Brislachstrasse 20	4242	Laufen	07.04.1946
Lack	Josef	Bruggmattweg 46	4242	Laufen	20.06.1946
Kilcher	Franz	Bächgasse 11	4208	Nunningen	04.08.1946
Iselin	Dieter	Weiherrstrasse 275	4232	Fehren	02.09.1946
Gassmann-Keppler	Regina	Isolaweg 1B	4226	Breitenbach	11.09.1946

75 Jahre

Tschäni	Hans	Lochbruggstrasse 29	4242	Laufen	17.01.1951
Kelterborn	Salome	Oberalpstrasse 44	4054	Basel	20.04.1951
Klingler	Peter	Seewenstrasse 163	4204	Himmelried	10.05.1951
Babics	Josef	Güggelwägli 1	4106	Therwil	16.06.1951
Ankli	Andreas	Brückenstrasse 10	4227	Büsserach	25.06.1951
Muggli	Robert	Rüttihofstrasse 29	4112	Bättwil	25.06.1951

70 Jahre

Sauser	Roger	Birkenweg 3	4244	Röschenz	03.01.1956
Gomes	Joao	Untere Hofmattstr.4	4227	Büsserach	14.02.1956
Kloter	Urs	Ensisherstr. 5	4055	Basel	08.03.1956
Kamber	Franz	Döllenring 48	4116	Metzerlen	13.03.1956
Neidhart	Martin	Blochmonterstr. 4	4054	Basel	30.03.1956
Muggli	Agnès	Rüttihofstrasse 29	4112	Bättwil	09.04.1956
Bohler	Raymond	Gasse 17	4244	Röschenz	20.04.1956
Haberthür	Raphael	Grienweg 25	4226	Breitenbach	11.06.1956
Stebler	Kurt	Schließbodenweg 21	4208	Nunningen	16.07.1956
Hügli	Erika	Austrasse 31	4144	Arlesheim	20.09.1956
Sonnenschein	Uschi	Blauenstrasse 6	4153	Reinach	11.10.1956

65 Jahre

Vögtli	Vital	Geissackerweg 1	4146	Hochwald	24.01.1961
Trachsel Vögtli	Ursula	Geissackerweg 1	4146	Hochwald	29.01.1961
Horni	Claudia	Buchenstrasse 44	4054	Basel	01.04.1961
Borer	Walter	Grienstrasse 34	4227	Büsserach	15.05.1961
Imhof	Thomas	Grindelstrasse 3	4246	Wahlen	29.05.1961
Noser	Jürg R.	Fehrstrasse 47	4226	Breitenbach	23.08.1961
Neth-Herrli	Martin	Bruggweg 67	4144	Arlesheim	26.08.1961
Bieli	Fabian	Zilackerweg 10	4513	Langendorf	23.10.1961
Abgottspon	Andreas	Mühleackerweg 13	4413	Büren	19.11.1961
Gabathuler	Robert	Tessinstrasse 54	4054	Basel	21.11.1961
Hänggi	Helmuth	Hübelweg 5	4224	Nenzlingen	10.12.1961

seit 1833

Kern

KONDITOREI · CAFE · LAUFEN

IM STÄDTLI LAUFEN

061 761 62 01 · WWW.CAFEKERN.CH



SCHREINEREI JERMANN

Korkstrasse 16 · 4242 Laufen

Tel. 061 761 33 33 · Natel 079 720 08 29

schreinerei-jermann@bluewin.ch

www.schreinerei-jermann.ch

allgemeine Schreinerarbeiten • Reparaturen aller Art • Glasbruch
Küchen • Parkett, Laminat • Fenster, Türen (innen und aussen)
Schränke • Decken • Möbelbau und -restaurationen

JEKER

BÄCKEREI SHOP BISTRO
4208 NUNNINGEN TEL. 061 791 14 30
FAX 061 791 14 31

BÄCKEREI & SHOP
4227 BÜSSERACH TEL. 061 781 13 09
FAX 061 781 38 65

Unsere Jubilare**50 Jahre im SAC – Eintritt 1966**

Brun	Franz	Lüttengraben 20	4225	Brislach	18.01.1952
Flury	Meinrad	Brislachstrasse 20	4242	Laufen	07.04.1946
Höfler	Anton	Güterstrasse 18	4242	Laufen	24.04.1940

40 Jahre im SAC – Eintritt 1986

Aeschlimann	Christian	Frobenstrasse 65	4053	Basel	03.10.1940
Bucher	Fredy	Steigenweg 3	4223	Blauen	12.08.1948
Caviola	Sonja	Mettelenweg 30	4456	Tenniken	23.10.1964
Chavanne	Michel	Ischlagweg 251	4204	Himmelried	27.11.1948
Dolder	Regula	Hauptstrasse 7	4243	Dittingen	27.08.1962
Halbeisen	Margrith	Laufenstrasse 93	4246	Wahlen	30.09.1958
Hollenstein	Anton	Mattenweg 2	4303	Kaiseraugst	23.01.1943
Neth-Herrli	Caroline	Bruggweg 67	4144	Arlesheim	04.01.1964
Neth-Herrli	Martin	Bruggweg 67	4144	Arlesheim	26.08.1961
Schläpfer	Christoph	Langgartenweg 11	4123	Allschwil	29.04.1963

25 Jahre im SAC – Eintritt 2001

Babics	Josef	Güggelwägli 1	4106	Therwil	16.06.1951
Bader	Alexandre	Grienweg 19	4242	Laufen	11.12.1989
Berner	Etienne	Konradstrasse 23	4600	Olten	24.05.1986
Häner	Kurt	Vorenbrunnenweg 10	4208	Nunningen	03.11.1965
Häner	Lisa	Vorenbrunnenweg 10	4208	Nunningen	11.11.1967
Hunziker	Dieter	Industriering 55	4227	Büsserach	22.06.1968
Hüsler	Urban	Gstaltenrainweg 46	4125	Riehen	09.11.1964
Iselin	Dieter	Weierstrasse 275	4232	Fehren	02.09.1946
Lötscher	Johannes	Leberstrasse 14	3013	Bern	03.08.1986
Redle	Manuel	Staffelstrasse 4	8045	Zürich	04.09.1986
Stöckli	Paul	16 rue du moulin	68480	Wolschwiller	31.07.1963
Währy	Guido	Mattenweg 3	4148	Pfeffingen	08.03.1954

Unsere Ehrenmitglieder

Aeschi	Paul	Hauptstrasse 28	4242	Laufen	11.09.1947
Chavanne	Michel	Ischlagweg 251	4204	Himmelried	27.11.1948
Häner	Kurt	Vorenbrunnenweg 10	4208	Nunningen	03.11.1965
Lack	Erwin	Sevenweg 2	4450	Sissach	04.05.1945
Lenk	Reiner	Hauptstrasse 21A	4148	Pfeffingen	01.10.1940
Metzger	Marcel	Hinterfeldstrasse 90	4242	Laufen	12.09.1937
Meyer	Walter	Maiersackerweg 29	4242	Laufen	06.03.1941
Müller	Erich	Rebenweg 11	4222	Zwingen	29.03.1944
Vogt	Markus	Morystrasse 33	3970	Salgesch VS	22.08.1954

Hüttenwartliste «Cabane du Raimeux»

03./04. Jan.	k. A.	21./22. Feb.	k. A.
10./11. Jan.	k. A.	28. Feb./01. März	k. A.
17./18. Jan.	k. A.	07./08. März	k. A.
24./25. Jan.	k. A.	14./15. März	Baume & Mittemberger
31. Jan./1. Feb.	Schmidlin Meinrad et Claudia	21./22. März	Charmillot D. & Fleury V.
07./08. Feb.	René Hiltbrunner	28./29. März	k. A.
14./15. Feb.	Jean Aschwanden	04.–06. Apr.	Saner Régis et Sandra

Reservation Francis Unternährer Tel. +41 79 652 21 55 oder www.cas-delemont.ch

Die jeweils aktuellsten Informationen zur «Cabane du Raimeux» finden sich hier:

<https://cas-delemont.ch/cabane-du-raimeux-page>

Vorstand der SAC-Sektion Hohe Winde

Präsident	Olivier Knobel	Stockhornstrasse 10, 3600 Thun Mobile 079 786 37 61 E-Mail: olivier-knobel@web.de
Kassier	Nicole Schnell	Burgstrasse 16, 4244 Röschenz Mobile 076 364 13 17 E-Mail: nicole70schnell@gmail.com
Sekretariat	Silvana Mazzoni	Fasanenstrasse 12, 4313 Möhlin Mobile 079 713 38 13 E-Mail: silvana.mazzoni@gmail.com
Anlässe		Vakant – bei Interesse bitte beim Vorstand melden
Mitgliederdienst	Lisa Häner	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen Mobile 079 785 07 03 E-Mail: lisa.haener@bluewin.ch
Tourenchef	Daniel Heller	Martisackerweg 18, 4203 Grellingen Mobile 079 637 09 88 E-Mail: danielheller@bluewin.ch
Webmaster	Micheal Konrad	Amthausgasse 37, 4242 Laufen Mobile 079 837 93 03 E-Mail: michael-konrad@bluewin.ch
Redaktion Clubnachrichten	Claudia Tenzer	Stockhornstrasse 10, 3600 Thun Mobile 076 720 54 05 E-Mail: claudia.tenzer@hotmail.com
Präsident BK Kletterhalle	Daniel Weber	Fluhstrasse 12b, 4244 Röschenz Tel. 061 761 84 44, Mobile 076 334 84 44 E-Mail: daniel@bsweberag.ch
SAC-Jugend	Julia Sprunger	Güterstrasse 265, 4053 Basel Mobile 079 222 49 69 E-Mail: julia.sprunger@hotmail.com
Seniorenobmann	Thomas Hügli	Austrasse 31, 4144 Arlesheim Tel. 061 701 74 77, Mobile 079 446 46 68 E-Mail: thomy.huegli@bluewin.ch

Weitere Adressen der SAC-Sektion Hohe Winde

Postadresse	SAC	Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde, 4242 Laufen
Postadresse	Kletterhalle Laufen	c/o Daniel Weber, Fluhstrasse 12b, 4244 Röschenz
Internet		www.sac-hohewinde.ch
Archiv	Allmendweg, 4242	Laufen (gegenüber Dr. Hollenstein / Dr. Wiederseiner)
Archivschlüssel bei	Olivier Knobel	Stockhornstrasse 10, 3600 Thun Mobile 079 786 37 61 E-Mail: olivier-knobel@web.de
Clublokal	Rest. zum Kreuz	Breitenbachstrasse 20, 4225 Brislach Tel. 061 781 11 45
	Restaurant Lamm	Hauptstrasse 23, 4242 Laufen Tel. 061 761 63 22
Clubnachrichten	Druck:	Druckerei Bloch AG, 4144 Arlesheim Tel. 061 701 19 00 E-Mail: info@blo.ch
	Inserate	Nicole Schnell (Adresse siehe oben)
J+S-Coach	Vanessa Kübler	

Adressänderungen

bitte schriftlich an: Lisa Häner, SAC-Sektion Hohe Winde, Mitgliederdienst
Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen lisa.haener@bluewin.ch oder
www.sac-hohewinde.ch / mitgliedschaft / adressaenderung

Mit jedem
Einsatz
gewinnt der
Baselbieter
Sport



SWISSLOS

Sportfonds Baselland

Sportamt Baselland

NIMM EINFACH RICOLA



Die Kraft von
13 Schweizer Alpenkräutern.